

Gemeindezeitung

KASTELRUTH

Jahrgang 31 · Nr. 10

November 2014

Poste Italiane S.p.A. – Spedizione in abbonamento postale – 70% NE/BZ



Monatliches Mitteilungsblatt
der Gemeinde Castelrotto

Versand im Postabonnement
70% Filiale Bozen

FAMILIE & SOZIALES

- 2 Spielsucht
- 5 Familien Fahrradtag in Seis

WIRTSCHAFT

- 8 HGV – Treffen mit Gemeindeverwaltung

VEREINE

- 12 Kletterkurse in der Boulderhalle
- 14 Tegernseelauf

KULTUR

- 19 Almabtrieb 2014
- 20 „Mein Südtirol Buch“ wird vorgestellt

GEMEINDE

- 31 Gemeindeimmobiliensteuer



Helmuth Rier - suedtirolofoto

■ Aktion Weihnachten im
Schuhkarton S. 4

■ Erfolgreiche Jugend bei
der Landesmeisterschaft
der Berufe S. 9

■ Offene Jugendarbeit im
Schlerngebiet S. 15

BZG - SALTEN SCHLERN



Spielsucht – Sozialsprengel sind sensible Zonen

Dies hat der Bezirksrat der Bezirksgemeinschaft Salten-Schlern in seiner letzten Sitzung bekräftigt und deshalb die Landesregierung und die zuständigen Landesräte aufgefordert, schleunigst die bestehende Gesetzeslücke zu schließen und im Landesgesetz zur Bekämpfung der Spielsucht die ambulanten Dienste der Sozial- und Gesundheitssprengel explizit in die Auflistung der sensiblen Orte aufzunehmen.

Dieses Landesgesetz besagt, dass Spielautomaten und Spielhallen im Umkreis von 300 Metern von sogenannten sensiblen Punkten, wie etwa Schulen oder stationären oder teilstationären Einrichtungen des Gesundheits- oder Sozialbereiches, nicht beilligt werden dürfen. Damit bietet es im Grunde eine gute gesetzliche Grundlage zum Schutz bestimmter Personengruppen und zur Prävention der Spielsucht.

Das Beispiel der Genehmigung einer Spielhalle im Kampill-Center in Bozen, in welchem sich neben dem Hauptsitz der Bezirksgemeinschaft Salten-Schlern auch der Sitz des Sozialsprengels Salten-Sarntal-Ritten befindet, zeige jedoch, dass es noch Handlungsbedarf gibt. Denn die Sozial- und Gesundheitssprengel und andere ambulante Dienste sind derzeit noch von dieser Regelung ausgeschlossen. „Das verwundert, weil gerade die Sozialsprengel immer öfter von Personen aufgesucht werden, die ein erhöhtes Suchtrisiko aufweisen, bzw. die aufgrund einer Suchtproble-



matik und der damit verbundenen finanziellen, sozialen und familiären Auswirkungen auf professionelle Hilfe der sozialen Sprengeldienste angewiesen sind. Es ist deshalb notwendig, dass auch diese Dienste als sensible Zonen erklärt und somit ein Glücksspielangebot in ihrer Nähe untersagt wird“, fordert auch der Direktor der Sozialdienste Günter Staffler. „Spielsucht ist eine ernste Suchterkrankung, die für die Betroffenen und ihre Familien eine große psychische Belastung bedeutet und sie häufig in den wirtschaftlichen Ruin treibt. In vielen Fällen leiden nicht nur Erwachsene unter den sozialen Auswirkungen der Sucht, sondern direkt oder indirekt auch deren Kinder“ stellt auch der Präsident der Bezirksgemeinschaft

Albin Kofler fest. „Wir werden uns deshalb nicht darauf beschränken, von der Landesregierung eine Anpassung der Gesetze zu fordern, sondern in unseren Gemeinden selbst die Initiative ergreifen und demnächst mit einem Projekt zur Sensibilisierung und konkreten Hilfestellung für spielsuchtgefährdete und spielsuchtbetroffene Personen und Familien starten“, kündigt Präsident Kofler an.

„Wir in der Gemeinde Karneid haben zum Beispiel vor kurzem ein Beratungsangebot durch eine psychologische Fachkraft eingerichtet, das von allen betroffenen oder interessierten Bürgern und Bürgerinnen der Gemeinde kostenlos in Anspruch genommen werden kann“, sagt Kofler, der auch Bürgermeister der Gemeinde Karneid ist.

Schätzungen zufolge sind in unserem Land zwischen 5.000 und 6.000 Personen der Spielsucht verfallen. 300 Spieler wurden im vergangenen Jahr in den Diensten für Abhängigkeitserkrankungen behandelt. Allein im Jahr 2013 wurden in Südtirol 613 Millionen Euro für legales Glücksspiel ausgegeben; umgerechnet ergibt das eine Summe von rund 1.200 Euro pro Einwohner.

Hauspflegedienst Eggental-Schlern sucht Personal

Der Sozialsprengel Eggental-Schlern sucht für den Hauspflegedienst

SozialbetreuerInnen

(Vollzeit- und Teilzeitstellen).

Interessierte können sich an die Einsatzleiterin Ingrid Werner wenden.

Tel. 0471 361411
oder 0471 361413

Reisebüro Primus Touristik & Seiseralm – Silbernagl

14. – 22. Februar 2015:

RUNDREISE GRIECHENLAND

(METEORA > DELPHI > ATHEN > MYKENE > OLYMPIA)

Reiseleitung: Dr. Hermann Vötter

Info und Anmeldung: Tel. 0471 / 725378 - 059900 - 706420

RADWALLFAHRT

Mit Franziskus unterwegs für einen nachhaltigen Lebensstil

Unter diesem Motto stand am 21. September die 1. Radwallfahrt zur Franziskuskirche auf die Seiser Alm.

Rund 30 begeisterte RadfahrerInnen fuhren gemeinsam oder einzeln bei herrlichem Wetter von Kastelruth, Seis und Völs über St. Valentin und Gstatch bis nach Compatsch, wo sie am Alpler Kirchtagsgottesdienst in der Franziskuskirche teilnahmen. Das Teilnehmerfeld war bunt gemischt. Mittel- und Oberschüler radelten zusammen mit Erwachsenen. Auch ein Baby im Radanhänger und eine E-Bike-Fahrerin waren mit dabei. Denise Karbon radelte von Völs aus hinauf zum Wallfahrtsziel und freute sich über die Aktion, die auf die Verantwortung für die uns anvertraute Schöpfung aufmerksam machen sollte. Die Gedanken unterwegs waren sicher meist persönlicher Natur, aber auch die Freude an der wunderschönen Umgebung und die Sorge um ihre Erhaltung begleiteten die WallfahrerInnen. Zum Zeichen der Bitte und des Dankes legten sie mitgenom-



mene Schiefersteine zur Franziskusstatue. Der hl. Franz von Assisi ist der Patron der Tier- und Umweltschützer. Vielleicht kann er auch für uns ein

Vorbild für einen nachhaltigen Lebensstil werden? – Bis zur 2. Radwallfahrt im September 2015!

Thomas Mayr

GRUNDSCHULE SEIS

Wir gratulieren

Am 22. September luden die Kinder und Lehrerinnen der Grundschule Seis zu einem besonderen Geburtstag ein. Geburtstagskind war der Herr Pfarrer Franz. In aller Frühe wurde vor der Schule eine große Tafel mit Kuchen und Blumen gedeckt. Die Kinder stellten sich im Halbkreis auf und trugen zwei Gedichte und ein, in kürzester Zeit eingelerntes, Geburtstagslied vor, begleitet von Gitarre und Cajon. Im Namen der Schule überreichte die Schulleitung einen Geschenkekorb mit allerlei selbstgemachten Leckereien und einen Blumenstrauß. Erfreut und gerührt nahm Pfarrer Franz die Glückwünsche der Kinder entgegen. Alle durften sich nun am Kuchenbuffet er-



freuen und es dauerte nicht lange und der Tisch war „abgeräumt“. Beim abschließenden „Hoch soll er leben“

schickte auch die Sonne ihre ersten Strahlen wie zu einem Geburtstagsgruß.

WEIHNACHTEN IM SCHUHKARTON



Mit kleinen Dingen Großes bewirken!

Jeder kann mitmachen!

„Weihnachten im Schuhkarton“ ist eine Aktion, an der sich jeder beteiligen kann: Bis zum 15. November kann man einen weihnachtlich dekorierten und mit neuen Geschenken gefüllten Schuhkarton zu den Abgabestellen in den Bibliotheken Seis und Kastelruth bringen. Päckchenpackerinnen können entscheiden, welche Altersgruppe (2-4, 5-9 oder 10-14 Jahre) und ob sie Mädchen oder Buben beschenken wollen. Bewährt hat sich eine Mischung aus Kleidung, Spielsachen, Schulmaterialien, Hygieneartikeln und Süßigkeiten. Eingepackt werden dürfen nur Geschenke, die zollrechtlich in allen Empfängerländern erlaubt sind. Eine Packanleitung ist im Aktionsflyer

zu finden, der in den beiden Bibliotheken und in zahlreichen Geschäften aufliegt oder auf der Internetseite des Vereins herunter geladen werden kann. Zusätzlich zum Schuhkarton empfiehlt das Werk eine Spende von sechs Euro pro Päckchen für die Abwicklung des Projekts und den Transport, die aber freiwillig sein sollte und nicht zwingend ist. Die Schuhkartone aus Österreich, Südtirol und Liechtenstein gehen heuer nach Bulgarien.

Über 100 Millionen beschenkte Kinder
Weltweit werden die Schuhkartons in 10 Ländern gesammelt und in etwa 100 verteilt. Seit 1993 wurden so bereits über 100 Millionen Kinder beschenkt. Im deutschsprachigen Raum

wurden zuletzt knapp eine halbe Million Schuhkartons gepackt. Auch in Südtirol wurde im letzten Jahr der Rekord an abgegebenen Päckchen gebrochen: 8.361 gefüllte Schuhkartone wurden gesammelt, das waren 1.849 mehr als im Jahr davor! Wir würden uns sehr freuen, wenn auch heuer wieder so viele Menschen an der Aktion mitmachen und Kinder in Not beschenken. Danke!

Für Kinder in Moldawien

Die Schuhkartons aus Südtirol werden heuer an bedürftige Kinder in Moldawien verteilt, einem „nicht-EU-Land“ mit großer Armut und hoher Arbeitslosigkeit.

Petra Freydt

Öffentliche Bibliothek Seis

Weitere Infos gerne in den Bibliotheken oder im Internet:

bibliothek.seis@rolmail.net; Facebook: Bibliothek Seis;
Adresse: Hauensteinweg 1/1, Seis; Tel. 0471 708043
bibliothek.kastelruth@rolmail.net;
Adresse: Paniderstraße 9/1, Kastelruth; Tel. 0471 708023
www.weihnachten-im-schuhkarton.org
www.weihnachten-im-schuhkarton.at
Geschenke der Hoffnung auf Facebook, Twitter, YouTube, google+

	2013	2012
Kastelruth	50 SK / 158 €	89 SK / 158 €
Seis	65 SK / 90 €	93 SK / 78 €
Völs	36 SK / 112,15 €	95 SK / 257,44 €
Tiers	–	57 SK / 266,60 €

Südtirol hat **4.325 Schuhkartone** gesammelt.

Geschenk-Ideen für den Schuhkarton:

Kleidung: Haube mit Schal und Handschuhen, T-Shirt, Socken, Pullover;

Kuscheltier;

Spielsachen: kleine Puppe, Auto, Ball, Jojo, Puzzle, Murmeln, Malbücher etc.;

Hygieneartikel: Zahnbürste mit Zahnpasta, Haarbürste, Creme, Handtuch, Waschlappen;

Schulsachen: Heft, Bunt- und Bleistifte mit Spitzer und Radiergummi, Lineal, Solartaschenrechner;

Originalverpackte Süßigkeiten:

Bonbons, Lutscher und Vollmilchschokolade (ohne Nüsse), Achtung: muss bis März 2015 haltbar sein!

Persönliche Grüße: Ihre persönlichen Wünsche und/oder ein Foto von Ihnen.



Nicht erlaubt sind:

- gebrauchte, alte und kaputte Gegenstände
- Gummibärchen, gelatinehaltige Süßigkeiten, Kekse, Lebensmittel
- zerbrechliche oder flüssige Artikel und parfümierte Seife
- Kriegsspielzeug, Schere, Messer, Werkzeuge oder gefährliche Gegenstände
- elektronische Geräte
- Medikamente, Vitaminbrausetabletten
- Artikel, die Hexerei oder Zauberei zum Thema haben

Familien-Fahrradtag

Am 20. September wurde vom Bildungsausschuss Seis in der Tiefgarage der Umlaufbahn Seis-Seiseralm ein Familien Fahrradtag organisiert.

„Des wor cool“, meint eines der Kinder, welches gerade den Fahrradparcour souverän gemeistert hat. Zusammen mit dem Weißen Kreuz, der Gemeindepolizei, Samuel Kostner von der Fahrradwerkstatt und der Autonomen Provinz Bozen konnte ein Erlebnismittwoch für Familien gestaltet werden. Wert gelegt wurde vor allem auf die Sicherheit beim Radfahren. Somit wurde von Samuel Kostner bei jedem Fahrrad die Bremse sowie der Luftdruck kontrolliert und eventuell verbessert. Anschließend konnten die Kinder den Fahrradparcour durchfahren. Dieser war gar nicht so einfach zu meistern. Mit dem Fahrrad musste man eine Strecke Slalom, über eine Wippe, einer eng gesteckten Geraden, einem schrägen Balken, sowie einen 8er fahren. Jeder Teilnehmer konnte zudem einhändig, einmal rechts und einmal links, um einen Kreisel fahren. Am Ende des Parcours gab es sogar eine Speed-Strecke, um den Bremsweg zu testen. Diese Geschwindigkeit

wurde von der Gemeindepolizei gemessen. Natürlich gab es auch einige Hinweise zur Straßenverkehrsordnung. Nach dem Parcour erhielt jeder Teilnehmer ein kleines Geschenk, welches uns dankenswerterweise von der Raiffeisenkasse Kastelruth-St. Ulrich zur Verfügung gestellt wurde.

Eine begehrte Station war auch das Weiße Kreuz. Die Kinder durften in die Ambulanz steigen, sich das Fahrzeug ansehen und einen Patienten spielen. Die freiwilligen Helfer haben alle möglichen „Wunden“ vorbildhaft versorgt. Auch für Speis und Trank war bestens gesorgt. Dafür geht ein großer Dank an Erna und Monica.

Zum Schluss des Berichtes möchte sich der Bildungsausschuss Seis bei der Umlaufbahn Seis-Seiseralm bedanken, ohne deren Zustimmung für die Nutzung der Tiefgarage, der Parcour nicht hätte aufgestellt werden können. Einen großen Dank auch an Herrn Morandi von der Autonomen Provinz Bozen, an Samuel Kostner, an die Raiffeisenkasse Kastelruth-St. Ulrich, den freiwilligen Helfern des Weißen Kreuzes und allen Kindern und Erwachsenen, die bereit waren, mitzumachen.

Der Bildungsausschuss Seis



Der Katholische Familienverband Seis
 und der Pfarrgemeinderat Seis laden zum



14. Suppenonntag

9. November 2014 - Kulturhaus Seis

Ab 11 Uhr hausgemachte Suppen, Kuchen und Kaffee
 Gemeinsam schmeckt's besser ...

... und um 14.30 Uhr beginnt die

Kirchenführung mit Christoph Gasser

Auf Ihr Kommen freuen wir uns!



KFS

&

PGR

Kath. Familienverband Zweigstelle Seis

Pfarrgemeinderat Seis

ELKI



Eltern und Kinder musizieren

Eine begeisterte Mami erzählt: „Wir werden von Musiklehrerin Elfriede ganz herzlich begrüßt und gebeten, uns in einen Kreis zu setzen. Wir Eltern warten gespannt mit unserem Kind auf dem Schoß, Elfriede hat eine Puppe auf den Beinen sitzen. Mit einem netten Lied und einer kleinen Glocke wird jedes Kind vorgestellt. Von nun an singen, winken, klatschen, tanzen, patschen, wippen und schunkeln wir gemeinsam. Den Kindern gefällt es und einige beobachten genau oder machen schon recht eifrig mit. Als es dann heißt, wir dürfen mit Instrumenten spielen, sind viele Kinder sehr begeistert. Die Zeit vergeht wie im Fluge und Elfriede und ihre Puppe verabschieden sich singend von uns. Wir freuen uns schon jetzt auf die nächste Musikstunde.“



Mütter und Kinder beim Musizieren

Das Eltern-Kind-Musizieren findet wöchentlich bis Mitte Dezember in der Musikschule Seis statt. Der Kurs war in kürzester Zeit ausgebucht und es freut uns, mit diesem Angebot zahlreiche Mütter und Väter und deren Kinder glücklich machen zu können.

Auch heuer basteln wir am Donnerstag, den 6. November ab 9 Uhr einfache Laternen für den Martinsumzug. Alle interessierten Eltern und deren Kinder sind herzlich eingeladen. Für jede gebastelte Laterne inklusive Elektroteelicht verrechnen wir 5 Euro. Kei-

ne Anmeldung erforderlich. Informationen bei Nina unter Tel. 377 6725700 oder im ElKi während unserer Öffnungszeiten am Dienstag und Donnerstag jeweils von 9 – 11 Uhr. Auf euer Kommen freut sich

das ElKi- Team.

KINDERBETREUUNG



Warum eine Tagesmutter für die Kinderbetreuung?

Nina Silbernagl ist Tagesmutter der Sozialgenossenschaft "Mit Bäuerinnen lernen - wachsen - leben" und sie bietet naturnahe Kinderbetreuung in Kastelruth an. Wir haben eine Mutter gefragt, die ihr Kind bei Nina betreuen lässt, warum sie sich für eine Tagesmutter entschieden hat:

„Warum Tagesmutter? Das wurden wir des Öfteren gefragt, als wir uns entschieden unser Kind von einer Tagesmutter betreuen zu lassen. Die Antwort steckt eigentlich schon im Wort TagesMUTTER, denn unser Kind profitiert von der persönlichen Zuwendung der Tagesmutter und es fühlt sich im kleinen familiären Umfeld wohl, wie in einem zweiten Zuhause. Beim Abgeben

bzw. Abholen des Kindes ist stets Platz für unsere Anliegen und Wichtiges wird besprochen. Vom Organisatorischen her kam uns der flexibel gehaltene Stundenplan sehr entgegen. Bei Bedarf können wir zusätzliche Stunden in Anspruch nehmen. Zudem kann unser



Tagesmutter Nina Silbernagl mit ihrem Sohn Vincent

Kind zuhause bleiben, wenn wir Urlaub haben und die gemeinsame Zeit in der Familie genießen. Hiermit geht ein großes Dankeschön an unsere liebevolle Tagesmutter, du machst deine Arbeit vorbildlich und wir sind sehr froh dich zu haben! Danke Nina!“

Die Tagesmutter Nina Silbernagl hat noch Plätze frei. Die Kosten für den Tagesmutterdienst belaufen sich, je nach Einkommen, zwischen 0,90 Euro und 3,65 Euro pro Stunde.

Interessierte melden sich am besten direkt bei der Tagesmutter unter Tel. 339 1712472 oder bei der Sozialgenossenschaft "Mit Bäuerinnen lernen-wachsen-leben" unter Tel. 0471 999366 oder info@kinderbetreuung.it

Hugo, der Rabe



Hallo liebe Kinder,

jetzt ist es ja schon wieder November und für die amerikanischen Kinder beginnt die gruselige Halloween-Zeit, wo sie von Haus zu Haus gehen und um Süßes oder Saures bitten. Ganz typisch für diese Zeit sind die ausgehöhlten Kürbisse. Aber wenn ihr glaubt, dass das mit den Kürbissen die Amerikaner erfunden haben, habt ihr euch getäuscht. Es gibt eine Sage aus unserer Gegend, wo ein Kürbis Leute erschreckte. Ihr glaubt mir das nicht? Dann lest das mal durch:

Der Karlotten Goggl

Unter dem Karlotten Hof ist am Weg, der nach St. Oswald führt, auf der rechten Seite eine Felswand mit Vertiefungen. Darin haben früher im Sommer öfters Bettler übernachtet. Wenn man von einem Gewitter überrascht wird, kann man dort gut unterstehen. Davor stehen noch Sträucher und Bäume. Nachts geht aber niemand gerne vorbei. Es soll dort ein bössartiger Goggl hausen. Zum letzten Mal haben ihn vor gut dreißig Jahren die

Puntschieder Töchter gesehen. Da hat es hinter den Sträuchern geknurrt und gekreischt. Die beiden Mädchen sind statt nach Seis ins Kino eilends wieder nach Hause gelaufen. Früher soll der Weißmaurer Gustl nicht ganz unschuldig gewesen sein. Da lag in der Früh öfters ein ausgehöhlter Kürbis mit einer ausgebrannten Kerze hinter dem Bildstock. Zur Nachtzeit hat das unheimlich ausgesehen. Wer zu viel hinschaute, stolperte über die eigenen Füße. Der alte Drocker von St. Oswald ist sonntags immer mit den Gummischlappen bis zum Weber nach Seis gegangen und hat erst dort die Sonntagsschuhe angezogen. Seinen späten Heimweg hat er

dann ganz vorsichtig wieder mit den Gummischlappen gemacht, damit er ja den Goggl nicht weckt.

- Rudolf Schieder, Puntschieder, Franz Nössing, Reißner;
*Entnommen aus „Sagen vom Schlern“
von Josef Fulterer*

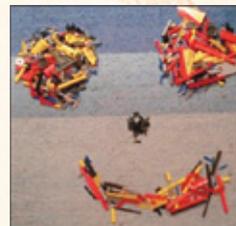
Ich habe für euch einen Wald gemalt, in dem viele „Goggl“ auf ängstliche Kinder warten. Könnt ihr sie zählen? Viel Spaß dabei!



Fünf Kinder haben mir im September ein Foto mit einem Gesicht geschickt. Ich finde sie so schön, dass alle sie

sehen sollen. Danke an Ivan und Ines Federspieler, Leni und Luis Tröbinger und Maria Malfertheiner.

Super, dass ihr mitgemacht habt!



PREISRÄTSEL:

Wer schlich spät am Abend auf Gummischlappen nach Hause?

1. Der Weißmaurer Gustl 2. Die Puntschieder Töchter 3. Der alte Drocker

Sende die richtige Antwort bis 20. November an gemeindebote@gemeinde.kastelruth.bz.it oder schicke einen Brief mit der richtigen Antwort an: **Gemeinde Kastelruth, Krausplatz 1, 39040 Kastelruth.**

Ein Sachpreis wird unter den Teilnehmern verlost und der Gewinner wird in der nächsten Ausgabe veröffentlicht.

Die Gewinnerin des letzten Preisrätsels ist **Greta Putzer** aus Kastelruth. Herzlichen Glückwunsch! Greta kann sich ihren Preis in der Gemeinde bei Silvia Guglielmini, 2. Stock, 1. Büro rechts, abholen.

HGV KASTELRUTH-SEIS

Treffen mit Gemeindeverwaltung

Kürzlich hat sich eine Delegation der HGV-Ortsgruppe Kastelruth um Ortsobmann Gottfried Schgaguler sowie der HGV-Ortsobmann von Seis Gerhard Schiner zum jährlichen Gemeindeggespräch im Rathaus von Kastelruth eingefunden. Neben Bürgermeister Andreas Colli waren auch die Referenten Martin Fill und Oswald Karbon anwesend. Die Festlegung der GIS-Sätze stand im Mittelpunkt der Aussprache.

Erörtert wurden dabei unterschiedliche Anliegen der Ortsgruppe, wie beispielsweise die Gebühren für Wasser, Abwasser und Müll. In diesem Zusammenhang konnte die Gemeindeverwaltung für die Zukunft eine eventuelle Senkung der Abwassergebühren in Aussicht stellen. Zudem wurde zugesagt, sich dafür einzusetzen, dass der Recyclinghof künftig auch montags geöffnet wird.

Weiters besprochen wurde die Notwendigkeit der Anbindung der Betriebe an das Breitbandnetz, die Attraktivität des Dorfes in all seinen Facetten sowie die Wichtigkeit einer Liftverbindung zwischen Kastelruth und Seiser Alm über Maritzen. Angesprochen wurde auch die nach wie vor bestehende Tatsache, dass manche italienische TV-Sender nicht empfangen werden können, was immer wieder zu Beschwerden seitens italienischer Gäste führt. Positives Feedback konnte Bürgermeister Colli zum Thema Naturparkhaus in Seis geben: Der Bau ist beschlossene Sache und voraussichtlich wird 2015 mit den Arbeiten begonnen.



V.l.n.r.: HGV-Bezirksobmann Gottfried Schgaguler, Petra Rier, Andreas Colli, Edmund Rabensteiner, Günther Sader, Martin Plunger und Gerhard Schiner

Hauptthema war schließlich die bevorstehende Festlegung der Hebesätze für die Gemeindeimmobiliensteuer (GIS). Die Ortsobmänner Gottfried Schgaguler und Gerhard Schiner verwiesen dabei auf die sinkende Rentabilität der Betriebe, was in einigen Fällen bedauerlicherweise auch schon zu Betriebsveräusserungen geführt hat. Entsprechend ersuchten sie die Gemeindeverwaltung um eine besonnene Vorgehensweise, die es den Betrieben ermöglicht, Ressourcen für künftige Investitionen zu erwirtschaften. Bürgermeister Colli sagte zu, die Möglichkeiten der Entlastung für die Betriebe eingehend zu prüfen und dem Gemeinderat einen aus-

gewogenen Vorschlag zu unterbreiten. Schließlich wurde noch über das Thema Mobilität diskutiert, wo eine Verbesserung der Zubringersituation zu den Aufstiegsanlagen angestrebt werden soll. Referent Martin Fill sicherte hierbei zu, demnächst ein entsprechendes Treffen mit den Verantwortlichen einzuberufen.

Nach Erörterung aller Anliegen sagten Bürgermeister Andreas Colli sowie die Referenten Martin Fill und Oswald Karbon zu, sich dafür zu verwenden, dass Kastelruth und Seis sowohl im Sommer wie auch im Winter attraktive Urlaubsorte bleiben bzw. werden können.



FS
fillsystems
COMPUTER NETWORK SERVICE

Kinderleicht?
Für mehr **Sicherheit**
sollten Sie auf
Profis vertrauen!

Tel 329 264 0284, info@fillsystems.it, www.fillsystems.it

LANDESMEISTERSCHAFT DER BERUFE



Erfolgreiche Jugend aus Kastelruth

Drei Tage lang bewältigten 192 Jugendliche aus 26 verschiedenen praktischen Berufen die unterschiedlichsten Aufgaben und wurden dabei von einer Expertenjury bewertet. Am Samstag Abend wurden bei einer fulminanten Siegesfeier die Gewinner und Gewinnerinnen gekürt. Für einige von ihnen geht es im nächsten Jahr nach São Paolo zur Berufsweltmeis-

terschaft, wo sie sich mit den weltweit Besten ihres Berufs messen und ihr Können erneut unter Beweis stellen werden. Auf Brasilien eingestimmt wurden sie von einer Gruppe Capoeirantänzern und brasilianischen Trommlern. Und in weniger als einem Jahr heißt es dann erneut: Daumen drücken für unsere jungen Berufstalente! Auch ein Kastelruther und eine Kastel-

rutherin haben dieses Jahr erfolgreich bei der Landesmeisterschaft teilgenommen. Marcel Messner hat bei den Bau- und Galanteriespenglern, Nadine Lanziner bei den Friseurinnen die Silbermedaille gewonnen. Bei der Landesmeisterschaft dabei war auch Florian Schieder, welcher in der Spenglerei von Othmar Messner in Kastelruth arbeitet.



Marcel Messner bei der Landesmeisterschaft 2014



Nadine Lanziner „frisierter“ sich auf den 2. Platz

Bau- und Galanterispengler

- 1. Platz:** Johannes Mair, Lengstein/Ritten - Schmidt AS GmbH, Bozen
- 2. Platz:** Marcel Messner, Kastelruth - Spenglerei Messner Othmar, Kastelruth
- 3. Platz:** Patrick Pedross, Latsch - Stahlbau Pedross, Latsch

Frisöre:

- 1. Platz:** Julia Giovanett, Tramin - Haardesign Explosiv, Montan
- 2. Platz:** Nadine Lanziner, Kastelruth - Salon Golden Cut, Brixen
- 3. Platz:** Marion Müller, St. Walburg - Salon Hair&Beauty, Meran

Im Gedenken an Michael Burgauner

geb. 18.10.1937
gest. 26.09.2014 in München

Michael Burgauner ist am 26. September in München seinem Krebsleiden erlegen. Sein Vater war Dr. Franz Burgauner, welcher ab 1939 in Meran lebte. Er hat einen Bruder, Christoph, welcher zwei Jahre älter als er ist. Die Mutter zog nach dem frühen Tod ihres Mannes mit den beiden Kindern nach München, wo sie aufgewachsen sind. Christoph ist heute Verleger. Michael studierte an der Akademie der bildenden Künste in München im Fach angewandte Kunst. Zunächst arbeitete er als Kunstlehrer in München. Später machte er sich mit einem Kollegen selbstständig als Kunstbleiglasler mit eigener Werkstatt. Unter anderem fertigte er für die Kirchen von St. Oswald, St. Valentin und Tisens Glasfenster an. Michael war einer meiner ältesten

Freunde: wir lernten uns im fernen Jahr 1957 an der Akademie kennen und haben seither sehr viel zusammen unternommen. Michael hat zwei erwachsene Kinder, Sohn Tobias, welcher im Kunstbereich in Berlin tätig ist und Tochter Miriam, die Psychiaterin in Berlin ist. Er verbrachte die Sommer – ca. 6 Monate – immer an seinem Fallhof in St. Oswald.

Lieber Michael, du fehlst uns.
Walter Zuber



Psychologische Beratung



Beratungsangebot:

- ◆ *Psychologische Einzelberatung*
- ◆ *Paarberatung*
- ◆ *Familienaufstellungen*
- ◆ *Erziehungsberatung*
- ◆ *Scheidungsmediation*

Wo: *Ergoraum im
Martinsheim,
Kastelruth*

Wann:

*Dienstags, 17.00 – 20.00
Samstags, 8.00 – 12.30*

Anmeldung erforderlich:

- *telefonisch: 340-2929421 oder*
- *per e-mail:
edith.schmuck@
hotmail.de*

30 JAHRE

Spatzenskulptur am Ortseingang

Anlässlich des Jubiläums, 30 Jahre „Kastelruther Spatenfest“, haben sich die Vertreter des Tourismusvereins Schlern-Kastelruth und der Marktgemeinde Kastelruth überlegt, wie man sich für 30 Jahre „Kastelruther Spatenfest“ und „Kastelruther Spaten“ bedanken könnte. Die Spaten, unbezahlbare Werbeträger für Kastelruth und Südtirol im In- und Ausland verdienen sich zum Jubiläum eine Anerkennung und Wertschätzung von Seiten des Tourismusvereins Kastelruth und der Marktgemeinde Kastelruth.

So entstand die Idee, den „Kastelruther Spaten“ in Kastelruth ein

Denkmal zu setzen und eine Silhouette anfertigen zu lassen, die die Spaten in Lebensgröße am Ortseingang von Kastelruth zeigt. Die Metallskulptur besteht aus schwarz lackiertem Baustahl, die Instrumente sind aus Messing und vergoldet.

Am Donnerstag, den 9. September, anlässlich der Ehrung der Fanclubs wurde die Silhouette auf der Dorfgarage am Ortseingang von Kastelruth, um 14.30 Uhr feierlich enthüllt und den Fans und Mitbürgern, im Beisein des Kastelruther Bürgermeisters, des Präsidenten des Tourismusvereins und der Musikkapelle, vorgestellt.



WINTER IN KASTELRUTH

Kastelruther Bergweihnacht

Wenn der Duft von Lebkuchen, Zimt und Glühwein in der Luft liegt, dann ist wieder Adventszeit im Zentrum von Kastelruth. Der Kastelruther Weihnachtsmarkt bietet traditionelles Handwerk und Weihnachtsgebäck und lädt zum gemütlichen Beisammensein bei Glühwein und weihnachtlichen Klängen. Außerdem ist man hier der Tradition verpflichtet: Selbst gestrickte Sarner, Socken und Jacken reihen sich hier neben Holz- und Krippenfiguren, neben Kerzen, Häkelarbeiten und Gefilztem. Für den kleinen Hunger kredenzen die Kastelruther Bäuerinnen Traditionelles aus der Südtiroler Küche auf.

Am 5. und 6. Dezember 2014 geben sich die Kastelruther Spatzen die Ehre



und stimmen mit Weihnachtsliedern und besinnlichen Texten auf das Fest der Liebe ein.

Termine Bergweihnacht

- 5. – 8. Dezember 2014
- 12. – 14. Dezember 2014
- 19. – 21. Dezember 2014
- 26. – 28. Dezember 2014

Kastelruther Bauernhochzeit und Hoazetkuchl



Mittlerweile ist sie schon zur Tradition geworden, die Kastelruther Bauernhochzeit. Die nächste findet am 11. Januar 2015 statt. Bei dieser originalgetreuen Nachstellung einer historischen Bauernhochzeit, wie sie früher üblich war, werden wieder viele Zuschauer erwartet. Durch das Mitwirken der vielen Teilnehmer, die mit Stolz die alten Trachten tragen und präsentieren, hat sich die Veranstaltung zu einer der prächtigsten Trachtenschauen Südtirols entwickelt.

Vom 8. bis zum 18. Januar werden bei der Kastelruther Hoazetkuchl wieder alte Tiroler Bauerngerichte, wie Plentene Knödel und Kalbsleber, Gulaschsuppe und Roggenbrot, süßes "Muas" und Kirchtagskräpfen präsentiert.

BODENLEGER

Schieder Paul

I-39040 Kastelruth
Reißnerstraße 8
Tel. 335/351984

Unterböden ■ Holz ■ Teppich ■ PVC usw.
Wir schleifen alte und neue Böden

ONDAPLUS

... ihr
**Wellnesspartner
in Kastelruth**

- Sauna
- Schwimmbad-
Technik
- 24 h Service
- Duftstoffe
- Chemikalien
- Beauty

**Jahre
10**

www.ondaplus.it
Tel. 0471 710316
Föstlweg 21, Kastelruth

ALPENVEREIN

Kletterkurse Herbst 2014 in der Boulderhalle Telfen



Zielgruppe : Kinder 6 - 8 Jahre

Beschreibung : Bouldern für Kinder, eine ideale Möglichkeit für Kinder sich dem Klettersport zu nähern. Durch interessante Übungen und lustige Spiele werden die Grundtechniken des Kletterns vermittelt.

Kurs 1 : Mittwoch 14:00 – 15:00, Beginn: 05.11.2014, 7 Einheiten

Kosten : 35 €* + 10 € falls nicht im Besitz einer Saisonskarte

Kursleiter : Bergführer Norbert Weiss

Zielgruppe : Kinder / Jugendliche 8-11 Jahre

Beschreibung : Bouldern für Kinder, eine ideale Möglichkeit für Kinder sich dem Klettersport zu nähern. Durch interessante Übungen und lustige Spiele werden die Grundtechniken des Kletterns vermittelt.

Kurs 2 : Mittwoch 15:15 – 16:45, Beginn: 05.11.2014, 7 Einheiten

Kosten : 50 €* + 10 € falls nicht im Besitz einer Saisonskarte

Kursleiter : Bergführer Norbert Weiss

Zielgruppe : Kinder / Jugendliche 11-14 Jahre

Beschreibung : Geeignet für all jene Jugendliche, die vom Klettern voll begeistert sind. Mit dem Kurs könnt ihr eure Klettertechnik verfeinern und die Kraft und Geschicklichkeit verbessern.

Kurs 3 : Mittwoch 17:00 – 18:30, Beginn: 05.11.2014, 7 Einheiten

Kosten : 50 €* + 10 € falls nicht im Besitz einer Saisonskarte

Kursleiter : Bergführer Norbert Weiss

Zielgruppe : Klettertraining für Kinder / Jugendliche 8-14 Jahre mit Motivation zur Teilnahme an Bewerben

Beschreibung : Das Training richtet sich an Kinder und Jugendliche, welche bereits erste Klettererfahrung in der Halle gesammelt haben und nun in einem regelmäßig Training (zweimal die Woche bis Mai) ihr Können verbessern möchten. Die Kinder nehmen auch an den Bewerben teil.

Kurs 4 : 2-mal wöchentlich mit ca. 50 Einheiten

Bei einem Treffen am 22.10 um 20.00 Uhr werden genauere Details

Informationen : besprochen

Zielgruppe : Erwachsene

Beschreibung: Dieser Kurs beinhaltet Bouldern (Klettern in Absprunghöhe) und Sportklettern (Klettern am Seil).

Kurs 5 : Dienstag 19:30 – 21:00, Beginn: 04.11.2014, 7 Einheiten

Kosten : 60 € (+ Eintritte in Kletterhallen, falls nicht im Besitz einer Saisonskarte)

Kursleiter : Dietmar Fulterer (Fuzzi)

Anmeldung : mittels E-mail an klettern.schlern@gmail.com bis 29. Oktober 2014.
Mit Angabe von Kletterniveau, Alter und Telefonnummer!

* Für das 3. Kind einer Familie ist der Kurs kostenlos. Besitzt das Kind keine Saisonskarte, so ist lediglich die Hallengebühr zu bezahlen.

Alle Kursteilnehmer müssen aus Versicherungsgründen AVS-Mitglieder sein!!!



ASC SEISERALPE



Skikurse Winter 2014/2015

Der ASC Seiseralpe veranstaltet in der kommenden Wintersaison wieder Skikurse für Kinder. Diese Kurse werden auf der Seiseralm von ausgebildeten Skilehrern abgehalten.
12 Einheiten zu je 2 Stunden.

Preis: 180 € für das 1. Kind, 150 € für jedes weitere Kind.
Jeweils samstags Vormittag. Beginn ist am 13. Dezember 2014.

Anmeldungen für diese Skikurse, Ausstellung Mitgliedsnachweis für Skipassvergünstigung und FISU-Tesserierung:

Samstag, 22. November von 09:00 Uhr bis 12:00 Uhr und
Mittwoch, 26. November von 17:00 Uhr bis 20:00 Uhr
im Kulturhaus von Seis.

INFO: Richard Kob, Tel. 333 64 61 61 4, ski@seiseralpe.it, www.seiseralpe.it



Wir lassen Sie schlafen.

airflex® Die Matratze die atmet

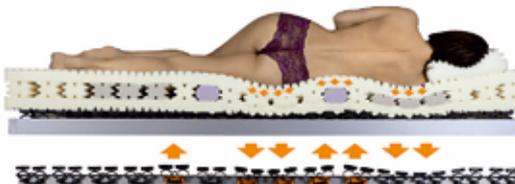
Grosana®

Beim Kauf einer **airflex** Matratze mit Lattenrost bekommen Sie das bekannte Nackenstützkissen von Grosana aus Aquacell im Wert von 109,00€ gratis dazu!
(Nur solange der Vorrat reicht)

Exklusiv und nur bei uns!!

Grosana®

Damit Sie gut schlafen und nicht ihre Arme.



wohnstudio Seis

Ihr Spezialist für gesundes Wohnen

Tischlerei mit Plan- und Wohnstudio

Malfertheiner Othmar

Seis, St. Vigil 30
(Abzweigung Golfplatz)

Tel. 0471 707218
Mobil 339 8164523

www.wohnstudio.us



TEGERNSEELAUF

Ein toller Lauferfolg in unserer Partnergemeinde Rottach Egern

Am 21. September ging's für die Athletinnen und Athleten wieder zum Tegernseelauf in unsere Partnergemeinde Rottach Egern. 46 Läuferinnen und Läufer der LG Schlern stellten sich der Herausforderung bei einem Teilnehmerfeld von 5.000 Personen.

Unsere Mannschaft holte mit dieser Rekordbeteiligung sogar den 2. Platz im Teamwettbewerb (!). Unser jüngster Teilnehmer war Daniel Rauch während Matthias Höllrigl mit 69 Jahren unser ältester Teilnehmer war. Besonders herzlich und schön war auch dieses Jahr der Empfang durch den zweiten Bürgermeister Sepp Lang und Hermann Ulbricht beim Rathaus. Nach dem traditionellen Empfang lud uns unsere Partnergemeinde zu einem Läuferfrühstück ein, damit alle für das anstrengende Rennen gerüstet waren. Wie man sieht, hat die morgendliche Stärkung gut getan und so konnten Georg Demetz aus Überwasser und Manfred Kritzinger jeweils den 3. und 1. Gesamttrang im 10-Kilometerlauf erreichen. Angelika Hinteregger war sogar die schnellste Frau im 10 km-Rennen. In seiner Altersklasse siegte im Halbmarathon auch unser Vorzeige-



athlet Eduard Wörndle (9. Gesamttrang). Im Kinderrennen errang schließlich auch Martin Rauch einen Podestplatz. Unsere schnellste Zeit im Halbmarathon (21,1 km) um den gesamten Tegernsee lief jedoch Thomas Rier mit nur 1 Stunde und 19 Minuten (!). Damit war dies die fünftschnellste Gesamtzeit auf der langen Distanz mit Teilnehmern, die auch aus dem Profibereich stammten. Nach den Strapazen wagte der ein oder andere noch einen erfrischenden Sprung in den See und abschließend wurde im

Bräustüberl noch zünftig mit Vertretern unserer Partnergemeinde gefeiert. Mit dem von der Laufgemeinschaft Schlern zur Verfügung gestellten Mannschaftsbus traten wir dann wieder die Heimreise an, wobei uns Altbürgermeister Konrad Niedermaier und Sepp Lang noch genügend Verpflegung mit auf den Weg gaben. Ein gelungener Sporttag ging somit standesgemäß zu Ende und wir bedanken uns bei unseren Freunden aus Rottach Egern am Tegernsee.

Gemeindereferent Martin Fill

JUGENDRÄUME

Offene Jugendarbeit im Schlerngebiet

Die Jugendarbeiter im Interview

Seit Mai bzw. September 2014 kümmert sich ein neues Team um die Jugendarbeit im Schlerngebiet. Patrick „Lagge“ Lageder, David Frenes und Alexander „Ale“ Thurner sind beruflich in den Jugendräumen Insel, Allesclub, WG und Helium tätig. Bei einem Interview wurde den Jugendlichen ermöglicht, den Jugendarbeitern Fragen zu stellen, die ihnen schon immer auf der Zunge lagen:

Jugendliche/r: Wir sind sehr motiviert, uns in den Jugendräumen miteinzubringen. Teilt ihr unsere Motivation?

Lagge: Ja, wir sind sehr motiviert. Aber nur weil man sieht, dass die Jungen selbst motiviert sind, mit Einsatz mithelfen und auch mal selber einen Besen in die Hand nehmen. Und dank unserem Vorstand, der immer hinter uns steht, fällt es nicht schwer immer motiviert zu bleiben!

Helft ihr mit, wenn wir die Jugendräume

restaurieren wollen?

David: Ja, wir helfen auf jeden Fall mit! Wir werden euch in jeglicher Form unterstützen, die Jugendräume zu eurem Rückzugs- und Wohlfühlort zu machen. Wir sind für alle eure Ideen offen.

Haltet ihr euch gerne in den Jugendräumen auf und macht es euch eigentlich Spaß mit uns zu arbeiten?

Ale: Die Öffnungszeiten sind ein großer Teil unserer Arbeit. Wir halten uns alle generell sehr

gerne in den Jugendräumen auf, wobei jeder Einzelne einen jeweils anderen unserer Jugendräume bevorzugt. Ich finde es deshalb gut, dass wir uns immer abwechseln und überall anzutreffen sind. Der Spaß hängt immer von eurer (und auch unserer) Stimmung ab. Manchmal seid ihr kreativ, lustig und einfach gut drauf, was mich immer sehr anspricht und mir Spaß macht. Ab und zu habt ihr auch lieber eure Ruhe oder seid total überdreht, was ziemlich anstrengend werden kann. Es überwiegen jedoch weitaus die positiven Aspekte. Mit euch haben wir am Ende immer etwas zu lachen!

Wie lange habt ihr eine Schule besucht und wie hat euch das gefallen?

David: Lange... Ich habe mir in der HOB etwas Zeit gelassen, dabei gab es gute Zeiten, wie auch schlechte. Aber bis zum Schluss muss man wissen, was man will und dafür auch etwas tun! Und deshalb ist meine „Schulzeit“ immer noch nicht vorbei. Ich studiere zur Zeit in Brixen Sozialpädagogik und bin glücklich damit, da ich mir sicher bin, dass das mein Weg ist.

Lagge: Ich wurde im handwerklich-technischen Bereich und auch in der Hotelfachschule ausgebildet. Am Ende entschied ich mich dafür, ein Handwerk zu erlernen. Nach 3 Jahren, auf die ich aufgrund meiner „coolen“ Schulkollegen mit guten Erinnerungen zurückblicke, hatte ich dann endlich den Gesellen-Titel als Offsetdrucker in der Hand.

Ale: Ich besuchte das Humanistische Gymnasium mit Fachrichtung Kunst in Bozen und studierte ein Jahr lang in Innsbruck, da ich vorhatte, Lehrer zu werden. Als mir klar wurde, dass ich nicht richtig von meinem Studium überzeugt war, brach ich es ab und jetzt bin ich froh hier zu sein. Das Beste an der Schule waren die Freundschaften, die dort entstanden sind.

Wie seid ihr zu diesem Beruf gekommen?

Lagge: Ich war sehr lange im Ausschuss des Jugendraumes in Klausen, was mir viel Freude und einen guten Einblick bereitet hat. Ich bin der Meinung, dass man den alten Beruf aufgeben soll, wenn man „stuff“ wird. Deshalb war es bei mir an der Zeit!

Ale: Auch ich besuche die Jugendräume seit meiner Zeit als Mittelschüler ununterbrochen und war selbst im Ausschuss ehrenamtlich tätig. Als ich entschied, dass ich nicht mehr studieren sondern arbeiten wollte, war diese Stelle das Erste, das mir in den Kopf geschossen ist. Ich hatte großes Glück, eingestellt worden zu sein und bin sehr zufrieden damit.

David: Durch Überzeugung und Glück. Erstens hatte ich Glück, dass die Stelle frei geworden ist. Dadurch, dass ich den Job wirklich wollte, weil er das Richtige für mich ist, schaffte ich es, mich gegen andere Bewerber durchzusetzen.

Was sind die „coolen“ Sachen an eurem Beruf, was gefällt euch weniger?

Lagge: Ich mag es, wenn ich organisieren kann, wenn viele Besucher im Jugendraum sind und alles klappt, wie ich es will. Auch das viele Telefonieren und das Besuchen diverser Ämter erledige ich sehr gern. Außerdem schätze ich meine Arbeitskollegen sehr, wir sind ein richtig nettes Team und helfen uns wo und wann wir können. Weniger gefällt mir alles, was mit Schreiben und Bürokratie zu tun hat. Aber das erledigen schon Ale und David!

Ale: Seit ich mit dieser Arbeit begonnen habe, lerne ich von Tag zu Tag dazu und habe schnell gemerkt, dass der Bereich Jugendarbeit sehr weitläufig und in Südtirol gut organisiert und verankert ist. Man lernt sehr viele neue Leute kennen und die Arbeit mit den Jugendlichen und meinen Kollegen macht mir einfach Spaß. Manchmal nervt es mich, Jugendlichen etwas zu verbieten oder sie zu bestrafen, obwohl ich sie persönlich sehr gern habe.

David: Mir gefallen die Freiheit und die Flexibilität dieser Arbeit, aber genauso „cool“ sind die Personen, mit denen ich zu tun habe, mit denen ich Meinungen und Erfahrungen austauschen kann und die mit der gleichen Überzeugung bei der Sache sind wie ich. Etwas unangenehm ist, dass ich meinen Kopf manchmal nicht abschalten kann, weil ich auch in meiner Freizeit in Gedanken bei den Jugendräumen und den zu erledigenden Dingen bin.

Lagge, welcher ist dein Traumjob?

Lagge: Am liebsten wäre ich irgendwo, wo es warm ist. Also professioneller Ukulele-Spieler auf Hawaii! (lacht)

David, was machst du, wenn du nicht arbeitest?

David: Wenn ich nicht arbeite, verbringe ich viel Zeit in der Uni, mit Kollegen und meiner Freundin. Sport blieb in letzter Zeit ein bisschen auf der Strecke, aber das möchte ich wieder ändern!

Was würdet ihr machen, wenn jemand von uns Geburtstag hat?

David: Gratulieren und richtig schön die Ohren lang ziehen!

Habt ihr vor noch länger zu bleiben?

Ja, so schnell werdet ihr uns nicht los...

Habt ihr früher auch so viel Blödsinn gemacht, wie wir?

Ale: Wir alle haben früher viel Blödsinn gemacht, und tun es heute noch manchmal. Ohne wäre es ja oft auch langweilig. Allerdings haben wir aus dem Blödsinn von früher gelernt und können euch immer weiterhelfen wenn aus einem Blödsinn mal Ernst wird. Ich sehe in vie-

len von euch immer mich selbst, als ich in eurem Alter war. Und das ist gar nicht so lange her, deshalb werden wir Jugendarbeiter euch in so mancher Hinsicht verstehen können!

Weitere Infos rund um die Jugendräume und Jugendarbeiter gibt es auf unserer Homepage www.jugendbude.it. Viel Spaß!



Lagge



David



Ale

PROMEMORIA AUSCHWITZ



Die Reise der Erinnerung

Die Reise der Erinnerung ermöglicht Jugendlichen sich mit dem dunklen Abschnitt der Geschichte des 20. Jahrhunderts, die Zeit des Nazi Regimes und der Shoah aktiv und gemeinsam auseinander zu setzen.

Die Beteiligung von Jugendlichen unterschiedlicher Sprachgruppen aus den verschiedenen Teilen Südtirols und die Fragen, welche im Zusammenhang der Spurensuche der lokalen Vergangenheit auftauchen, sind für die beiden lokalen Partner Arbeitsgemeinschaft der Jugenddienste (AGJD) und Arciragazzi ebenso wie für den Verein Deina von großer Bedeutung, denn nur gemeinsam kann auch Zukunft gestaltet werden.

Der Verein Deina Trentino Alto Adige ermöglicht auch heuer, in Zusammenarbeit mit der Arbeitsgemeinschaft der Jugenddienste (AGJD) und Arciragazzi 150 Jugendlichen (17 – 25 Jahre) aus Südtirol, beim Projekt „PROMEMORIA_AUSCHWITZ: Die Reise der Erinnerung. Il viaggio della Memoria“ teilzunehmen. Jugendliche verschiedener Sprachgruppen und unterschiedlicher kultureller Herkunft nähern sich der gemeinsamen Geschichte. „Es hat mich sehr geprägt und meine Sicht- und Verhaltensweise bei bestimmten Dingen verändert. Die Themen Holocaust und Konzentrations- und Vernichtungslager sind jetzt mit Emotionen verbunden und haben eine gewisse Distanz verloren. Die Erfahrungen, die ich dank dieses Projektes machen durfte, werden mich immer begleiten“, so eine Teilnehmerin vom letzten Jahr.



Die wichtigste Station des Projektes ist die Fahrt nach Polen und die dortige Besichtigung des Konzentrationslagers Auschwitz-Birkenau und die Fabrik von Oskar Schindler vom 16. bis 22. Februar 2015. Wesentliche Bausteine des Projektes sind die Vortreffen, bei denen die Geschichte rund um den Zweiten Weltkrieg aufgearbeitet wird. Den beiden lokalen Organisationen Arbeitsgemeinschaft der Jugenddienste (AGJD) und Arciragazzi ist es hier ein großes Anliegen, den Fokus auf die lokale Geschichte zu legen. „Wir versuchen eine Erinnerungskultur zu schaffen, in dem wir jungen Menschen die Möglichkeit geben, sich eigenständig mit der Vergangenheit auseinanderzusetzen, darüber nachzudenken um so ein historisches Bewusstsein zu schaffen. Der Weg in die Erinnerung gibt uns gleichzeitig die Möglichkeit, zu wachsen und die Welt mit anderen Augen zu sehen“, so Verena Hafner, Verantwortliche für das Projekt „PROMEMORIA_AUSCHWITZ“ bei der AGJD. Auch für die Peer Leader ist das Projekt ein spannendes Erlebnis. Nur wenig älter als die Teilnehmenden selbst vermitteln die Peer-Leader Wissen und Erfahrung

an andere, also nach dem Konzept der „Bildung von Gleichaltrigen durch Gleichaltrige“. Sergio Bonagura, Geschäftsführer von Arciragazzi unterstreicht außerdem, dass es sich bei „PROMEMORIA_AUSCHWITZ“ um ein Projekt handelt, welches alle Sprachgruppen gleichermaßen anspricht und anregt aus der Vergangenheit und Gegenwart für die Zukunft zu lernen. Abgerundet wird das Projekt von einem zweitägigen Nachtreffen in Toblach im März 2015, bei dem das Erlebte, verbunden mit einem Ausblick in die Zukunft, im Mittelpunkt stehen. Die Eindrücke und die Erfahrungen sind vielfältig. Jeder Teilnehmende spiegelt diese anders wieder und trägt unterschiedliche Erinnerungen mit sich, und doch werden die Meisten kleinen und größeren Ungerechtigkeiten, rassistischen Äußerungen und Intoleranz anderes gegenüberstehen.

Wie kann man am Projekt teilnehmen:

Jugendliche im Alter zwischen 17 und 25 Jahren. Anmeldungen vom 1. bis 30. Oktober 2014. Teilnahmegebühr 130 Euro. Informationen und Anmeldung mit Motivationsschreiben (warum möchte ich bei „Promemoria_Auschwitz“ teilnehmen) bei:

Alessandro Huber

E-Mail: alessandro.huber@deina.it
Tel. 348 2100583

Mit freundlicher Unterstützung von



JUGEND MUSIZIERT

SARNharmonics zu Gast bei Jungschlern



Seit jeher unterhält das Jugendblasorchester Jungschlern aus dem Schlerngebiet Kontakte und Freundschaften zu anderen gleichgesinnten Blasmusikformationen aus dem ganzen Land. Am 29. November 2014, soll nun erstmals ein echter Austausch in der Form eines Konzertes stattfinden. Zu Gast im Pfarrsaal von Kastelruth ist deshalb das Jugendblasorchester SARNharmonics, bestehend aus fast 50 jungen Musikerinnen und Musikern der vier Sarner Musikkapellen Pens, Durnholz, Reinswald und Sarnthein. Unter der Leitung von Walter Innerebner bietet das seit 2012 aktive Blasorchester ein breit gefächertes Programm mit Werken, die von traditioneller Blasmusik bis hin zu Pop- und Filmmusik reichen. Konzertbeginn ist um 20 Uhr. Eintritt frei.

MARTINSHEIM

Wanderung für ehrenamtliche Mitarbeiter

Auf Initiative des Martinsheimes trafen sich vor kurzem über 30 freiwillige HelferInnen zur traditionellen Herbstwanderung. Ziel war der Malengerhof. Der Wettergott, der dem ganzen Sommer über nicht gut gestimmt war, hatte ein Einsehen und schickte zu diesem Anlass Kaiserwetter. Von Seis aus ging's über die „alte Kuchl“ zur Burgfriedensstraße, weiter zur Furschermühle und schließlich vorbei am Feldererhof zum Malenger. Sichtlich erfreut über den Besuch zeigte sich Hausherr Max Plunger, früher selbst Mitarbeiter des

Martinsheimes. Bei einer zünftigen Marende wurde geplaudert und gelacht. Wer noch Kraft hatte, wanderte

nach Seis zurück, für die anderen stand der Martinsheimbus bereit.



TIPPS AUS DER VERBRAUCHERZENTRALE

Preise für Strom und Gas steigen ab 1. Oktober

Die von der Aufsichtsbehörde für Strom und Gas für den Zeitraum Oktober – Dezember 2014 festgelegten Preise sehen eine Steigerung: +5,4 % für das Gas und +1,7 % für den Strom. Eine durchschnittliche Familie wird im Jahr 70 Euro mehr zahlen müssen. Laut Berechnungen des Vergleichsportals *facile.it* sind die italienischen Tarife um ca. 200 Euro/Jahr teurer als die durchschnittlich in Europa angewandten.

Die VerbraucherInnen haben zweierlei Sparmöglichkeiten: erstens kann man überlegen, ob andere Energiequellen günstiger wären (auch angesichts des neuen Tarifs D1 für die Wärmepumpen), und zweitens kann man am freien Markt nach einem besseren Angebot Ausschau halten.

Tipps der VZS für die Auswahl der Angebote:

- Auf den Rechnungen sollte stets

nicht nur der Betrag, sondern auch die Zählerablesungen kontrolliert werden: der Rechnungsbetrag ist nur das Ergebnis des eigenen Energieverbrauchs, nicht umgekehrt!

- Ca. alle 2 Monate sollte man die Zähler selbst ablesen und die Ergebnisse festhalten.
- Sowohl für Strom als auch für Gas bieten die Energieverkäufer die Möglichkeit der sog. „Selbstablesung“; durch diese werden die Rechnungen genauer an den Verbrauch angepasst. Durch die neuen elektronischen Zähler, die fernablesbar sind, sollten die Verkäufer zwar Zugriff auf aktuelle Ablesungen haben; jüngste Beispiele von sehr „gesalzene“ Rechnungen zeigen aber, dass auf diese Daten nicht immer Verlass sein muss. Besser selbst eine Übersicht haben, um die Daten überprüfen zu können!

Wer über den eigenen Verbrauch also Bescheid weiss, kann über die Homepage der Aufsichtsbehörde auf den Vergleichsrechner „Trovaofferte“ zugreifen: <http://www.autorita.energia.it/it/trovaofferte.htm>. Dieser zeigt die Angebote jener Verkäufer, die ihre Daten eingeben. Die Teilnahme ist nicht verpflichtend, daher könnte es am Markt noch weitere, günstige Angebote geben.

VORSICHT! Es ist niemals möglich, ein Angebot als „das günstigste“ einzustufen. Die Günstigkeit hängt immer von vielen Faktoren ab, so z.B. Energieverbrauch, Wohnort, Zeiten des Energieverbrauchs, Erstwohnung/Zweitwohnung, 24-Stunden-Tarif oder Tag-und-Nacht-Tarif. Daher ist ein Angebot, das für ein bestimmtes Anwenderprofil am günstigsten ist, nicht automatisch das Beste für jede Familie.

Freunde Deutscher Schäferhunde Eppan

Die Ortsgruppe Eppan organisiert vom 8. bis 30. November 2014 einen **HAUSHUNDEKURS**

Lernen mit Spaß für Hund und Mensch - ist für uns ein Grundsatz bei der Hundeerziehung!

Unser Ziel ist eine tiergerechte Ausbildung mit Motivation und Freude.

Mit Hunden aller Hunderassen vermitteln wir Ihnen in kleinen Gruppen das 1x1 der Hundeerziehung.

Beginnend mit einer theoretischen Einführung über das Wesen der Hunde, deren Pflege und richtige Ernährung, werden wir Ihnen anschließend in praktischen Übungseinheiten das notwendige Wissen und Handling vermitteln.

Das praxisbezogene Training findet auf unserem Übungsplatz in der Sportzone Rungg statt.



Samstags von 14.00 bis 15.30 Uhr
Donnerstags von 19.00 bis 20.30 Uhr
Abschluss am Sonntag 30. November Vormittag

Die **Anmeldungen zum Kurs** über die E-Mail: schaeferhunde.eppan@gmail.com, oder auch über folgende Handynummer 339 4624425 ab sofort möglich.

Leider nur begrenzte Teilnehmerzahl

ALMABTRIEB

Ein schönes Fest

„Striegln, Kränz aubindn, Gloggn unlegn, olossn ... und hoam geats!“, all das muss am Tag des Almbtriebs erledigt werden.

Vieh und „Schwoagerleit“ freuen sich auf den Almauftrieb genauso wie auf den Almbtrieb, der traditionell und authentisch wie nirgendwo am Rosarissamstag, dem Samstag vor dem Erntedankfest, auf der Seiser Alm abgehalten wird.

Auch heuer haben der Feger, der Mahlknecht, der Heis, der Lieger und der Marmsoler mit dem Großvieh und der Tamineser, der Untermulser, der Örtl und der Ronsoler mit den Ziegen und Schafen „groass oargetriebrn“. Seit 1996 geschieht dies in Zusammenarbeit mit dem Tourismusverein Seiser Alm.



Gutbesucht, mehr sogar wie im Vorjahr, war das Fest in Compatsch, wo

bei den Klängen der Alphornbläser, bei Musik und den Goasslschnolzern einiges geboten wurde. Die Tschofer-noggn Rosl, die Glöggl Paula, der Pforrer Paul und die Gschluner Ida führten altes Bauernhandwerk vor.



Altes Handwerk



Unzählige Zuschauer warteten auf dem Platz auf die prächtig geschmückten Rinder mit den beeindruckend klingenden Glocken. Erhobenen Hauptes schritt eine jede Kranzkuh an den Bewunderern vorbei. Ein jeder

Bauer reichte dabei „Tschottplattln“ und „Schnapsln“ zur Verkostung. Der Tourismusverein Seiser Alm dankt auf diesem Wege allen teilnehmenden Bauern, welche weder Kosten noch Mühen scheuen, um jährlich wieder mit großem Einsatz den Almbtrieb abzuhalten. Vergelt's Gott!

Die Teilnehmer und Organisatoren des Almbtriebes gedenken in diesem Jahr einer jener Personen, die von Anfang an am Almbtrieb teilgenommen haben, dem Singer Paul. Als Schnolzer war er immer mit Leib und Seele dabei. Wir halten ihn in guter Erinnerung.



Der Singer Paul beim „Goassl schnalzen“

In Erinnerung an den Singer Paul

Auch beim heurigen Almbtrieb wäre der Singer-Paul ganz bestimmt gern dabei gewesen, sei als Zuschauer und Bewunderer der wunderschön geschmückten Kühe oder vielleicht sogar als Goßlschnolzer. Solchen traditionsreichen Veranstaltungen blieb er nur selten fern. Denn sie boten ihm die Gelegenheit, seine Heimatverbundenheit und Liebe zu alten Bräuchen zum Ausdruck zu bringen.

Regelmäßig blätterte er den Gemeindeböten durch und war immer wieder erfreut, sich auf Fotos zu erkennen, die bei den Treffen des Heimatpfleger-



eins gemacht wurden, bei Versammlungen der Trinkwassergenossenschaft Neptunia Seis, aus Anlass der Initiative Essen auf Rädern oder ihn sogar beim Goßlschnolzn zeigten. Schade, dass er solche Fotos von sich nun nicht mehr im Gemeindeböten sehen kann, nachdem er uns am 23. Oktober 2013 so schnell verlassen hat. Oder vielleicht sieht er sie doch von ganz weit oben und freut sich, es wieder einmal in den Kastelruther Gemeindeböten geschafft zu haben.

Deine Familie und die Enkelkinder Marius, Anna Lena, Julian und Vanessa

BIBLIOTHEK

Eine gemeinsame Reise durch Südtirol



In Südtirol gibt es viel zu entdecken und über Land und Leute interessante Geschichten zu erzählen.

Die Illustratorin Evi Gasser und die Autorin Kathrin Gschleier haben sich gemeinsam mit den Kindern Marie und Alex auf eine Reise durch Südtirol gemacht.

Eine Zeitreise führt die Kinder durch die Geschichte Südtirols, sie sind in den Städten und auf dem Land unterwegs. Dort begegnen sie Kunst und Kultur, aber auch alten Bräuchen. Auch die Natur wird erkundet und gemeinsam viel Neues und Interessantes entdeckt.

Ein Buch zum Vorlesen, mit vielen Informationen und witzigen grafischen Details.



Ein Nachmittag für Kinder ab 6 Jahren, für Mamis, Papis, Omis ... und alle Interessierten.

Evi Gasser und Kathrin Gschleier zeigen, wie ein Buch gemacht wird.

Am Mittwoch, 19. November
um 16:00 Uhr
in der Bibliothek Kastelruth.

Wasser wirkt Wunder

**Vortrag am Freitag, den 7.
November um 20:00 Uhr
in der Bibliothek Kastelruth.**

**Referent: Rainer Niederkofler,
Heilpraktiker in Bruneck**

Im Vortrag wird anhand von Beispielen aufgezeigt, wie Wasser auf äußere Einflüsse reagiert und die Selbstheilungskräfte aktivieren kann. Der Referent erklärt die Wirkungsweise der Radionik, mit der sogar Fernbehandlungen möglich sind.





- Reifen & Felgen aller Art
- Autohandel & Autoreparatur
- Samstags ganztägig geöffnet
- www.pneus-wolfi.net
- Neuer Sitz: Waidbruck Ried 166

Tel. 349 66 930 51

FREIZEITKÜNSTLER

Kunst unterm Schlern

Die diesjährige Ausstellung der Freizeitkünstler unterm Schlern war eine besondere, jährte es sich doch zum zehnten Mal, dass Kreative aus Völs, Seis und Kastelruth gemeinsam eine Ausstellung veranstalteten.

Vizepräsident Felice Squeo ging denn in seiner Begrüßungsrede auch auf die Gründung des Vereins und den bisherigen Werdegang ein. „Ich bin sehr froh, dass wieder so viele Künstler an dieser Ausstellung teilnehmen und ihre Werke, die Begeisterung und Freude an der Kunst ausdrücken, zeigen.“

Die Gestaltungsformen der verschiedenen dargestellten Werke waren ebenso vielfältig wie kreativ: Von Arbeiten in Mischtechnik, Öl, Aquarell und Acryl über Holzkollagen und Flechtkonstruktionen bis hin zu meisterhaften Schnitzereien und Skulpturen reichte die Palette. Auch Schwarz-Weiß-Fotographien fehlten nicht. Den zahlreichen Besuchern – die Ausstellung dauerte vom 3. bis 31. August – bot sich ein interessanter Querschnitt durch die verschiedensten Ausdrucksformen künstlerischer Gestaltung. Sie würdigten dies auch gebührend, wie man in dem aufliegenden Büchlein nachlesen konnte. Begeisterte Kommentare und Wortmeldungen, die vor allem eines ausdrückten: Komplimente für die gezeigten Kunstwerke verbunden mit dem Wunsch, auch weiterhin die Kunst unterm Schlern zu pflegen.

Einen herzlichen Dank möchten die Freizeitmaler der Raiffeisenkasse Schlern-Rosengarten und den Tourismusvereinen Völs, Seis und Kastelruth aussprechen. Ebenso bedanken sie sich sehr herzlich bei den Kunstlehrern Sonia Folie und Heinz Marmsoler, die die Ausstellung gestaltet haben. vk



Großes Herbstfest im Gasthaus Lieg in Tagusens/Kastelruth

Am Sonntag, 23. November 2014

**Ab 12.00 Uhr servieren wir
typische Törggelegerichte,
besonders empfehlen wir unsere
hausgemachten Blutwürste und Hauswürste
Ab 15.00 Uhr bis 21.00 Uhr
wieder viel Stimmung und Tanz
für alle Freude der Oberkrainermusik
mit dem Original Schlernsextett**

Info & Tischreservierung 0471 705376

Gasthaus Lieg

Familie Karbon

KABARETT

Fockelotti „zin leschtn Mol“ auf Tour

Drei Koffer, zwei Männer, ein Versprechen – und kein Zurück. Thomas Hochkofler präsentiert nach zwei restlos ausverkauften Tourneen nun zum letzten Mal gemeinsam mit seinem „Ballastorchester“ Marco Facchin sein neuestes Kabarett-Programm.

Das weltweit erfolgreiche Erotikprogramm kommt wieder nach Südtirol. Thomas Hochkofler und Marco Facchin versprechen ihrem Publikum ganz besondere Höhepunkte – und so erstaunlich es auch klingen mag: Die beiden haben noch an jedem Abend ihr Versprechen eingelöst. Und wenn sich der Esel zu sicher ist, geht er ja bekanntlich aufs Eis, oder so ähnlich. Die Zwei haben nämlich einen fetten Vertrag bei keinem Geringeren als Christoph Lackner, dem Creative Director der International Community Cooperation Kinocut & Co., unterzeichnet.

Da kommt ein verirrter Motschuner Peppn fast wie gerufen. Auch Joe von Afing, der dem Hochkofler sowieso mal zeigen wollte, wo der Frosch die



Locken hat, nutzt die große Bühne für seine kongenialen Sprüche. Dies wiederum lockt Herrn Dr. Von Wegen aus Bozen endgültig aus der Reserve: Er kommt nicht umhin, seiner Verwunderung über das tiefe Niveau des Abends Ausdruck zu verleihen. Aber selbst er kann nicht darüber hinwegtäuschen, dass ein Marco Facchin so zart und gleichzeitig fordernd, so sanft und doch mit dem nötigen Nachdruck über die Tasten zu gleiten vermag, dass es zwangsläufig zu körperlichen Reaktionen kommen muss. Der Gesang von Thomas Hochkofler tut sein Übriges.

Und so kommt es am Ende doch, wie es kommen muss.

Thomas Hochkofler: FOCKELOTTI
mit dem Ballastorchester Marco Facchin
Regie: Lukas Lobis
15.11.: ST. ULRICH, Kongresshaus
29.11.: SEIS, Kultursaal

Kartenvorverkauf:

Disco New, Bozen, Spitalgasse

Kartenreservierungen:

Online: www.rocknet.bz

Telefonisch: 327 5727300 (ab 1. Oktober, Montag bis Freitag, 14 bis 18 Uhr)

KIRCHENCHOR KASTELRUTH

Kirchenchor Kastelruth dankt der Stiftung Südtiroler Sparkasse



Im Bild dankt der Obmann des Kirchenchores Norbert Spitaler dem Vertreter der Stiftung Südtiroler Sparkasse Siegfried Weifner

Der Kirchenchor Kastelruth verfügt seit Kurzem über eine moderne, akustische Trennwand, welche das Probelokal mit wenigen Handgriffen in zwei getrennte Räume teilt. Dadurch wird es möglich, zeitgleich in beiden Räumen getrennt Teilproben abzuhalten.

Möglich gemacht wurde diese Anschaffung unter anderem durch die großzügige Spende der Stiftung Südtiroler Sparkasse. Mit diesem Einbau wurden die Sanierungsarbeiten am Probelokal erfolgreich abgeschlossen. Der Kirchenchor dankt der Stiftung mit dem Vertreter Siegfried Weifner für die wertvolle Unterstützung.

THEATERVERBAND

Sommergespräch 2014

Am 30. August war es wieder soweit: Der Bezirk im Theaterverband Rosengarten-Schlern-Ritten traf sich zum Sommergespräch 2014. Dieses Jahr stand ein Gedankenaustausch mit dem zuständigen Landesrat Philipp Achammer auf dem Programm.

2013 war bei den Sommergesprächen immer wieder die Sprache auf die vielen Schwierigkeiten gekommen, denen man beim Theatermachen begegnen kann. Daraus entstand die Idee, den Landesrat zu den nächsten Sommergesprächen einzuladen, um mit dem politisch Zuständigen die Probleme direkt zu besprechen. Unserer Einladung nach Obereggen ist der Landesrat gerne gefolgt.

Auch der Nebel hielt die zahlreichen Teilnehmer nicht von der kurzen Wanderung zum Almgasthaus Häusler Sam ab. Dort angekommen, gab es dann eine kleine Stärkung. Nach einer kurzen Vorstellungsrunde ging es um all die Themen, die uns wichtig sind. Zum einen ist das die überbordende Bürokratie. Dies ist bei den jährlichen Dokumentationen für das Volontariatsgesetz aber auch beim Ansuchen um Beiträge ein großes Problem. Der bürokratische Aufwand kostet viel Zeit. Wenn es um Ansuchen von Beiträgen geht, ist das noch nachvollziehbar. Beim Ausfüllen von Statistiken beispielsweise erschließt sich aber nicht immer der Sinn.

Problematisch ist auch, dass in unterschiedlichen Gemeinden unterschiedliche Bestimmungen gelten, wie beispielsweise bei der Plakatierungsgebühr. Hier wäre eine einheitliche Regelung eine große Erleichterung. Gleiches gilt bei der Genehmigung von Veranstaltungen. Auch dort ist die Handhabung in den verschiedenen Gemeinden unterschiedlich, was zu erheblichem Mehraufwand führen kann.

Überhaupt sind die Bestimmungen zur Sicherheit am Arbeitsplatz und zur Haftung ein großes Problem. Die damit zusammenhängenden Risiken sind für die ehrenamtlich Tätigen, die

Obleute oft kaum tragbar. Der Landesrat hat versprochen, sich darum zu kümmern, dass die Ehrenamtlichen im äußersten Notfall, wenn Versicherungen nicht greifen, durch einen dafür eingerichteten öffentlichen Fond unterstützt werden.

Großen Raum hat das Thema Jugendarbeit eingenommen. Heuer hat der Bezirk bereits zum zweiten Mal die Theaterwerkstatt im Haus der Familie auf dem Ritten veranstaltet. Allerdings ist dafür die Finanzierung zukünftig nicht gesichert. Dabei ist Theater mit Kindern und Jugendlichen sehr wichtig für die persönliche Entwicklung, auch im Sinne der Prävention. Landesrat Achammer teilt diese Auffassung. Von ihm stammt die Gleichung: „Theater = Kultur = Bildung“. Der Landesrat hat seine Unterstützung zugesagt, damit dieses Projekt weitergeführt werden kann. Wichtig ist in diesem Zusammenhang auch die Vernetzung von Schule und Theater. Natürlich wurde auch die Frage der Förderungen und Beiträge angesprochen. Hier hat der Landesrat betont, dass es sein Ziel ist, die Planungssicherheit für die Vereine zu erhöhen. Das Kulturförderungsgesetz wird

demnächst überarbeitet werden und soll auch auf breiter Ebene diskutiert werden.

Der Vormittag verging wie im Flug. Die Diskussion mit Landesrat Philipp Achammer ist eine große Wertschätzung für unsere Arbeit im Theater. Er hat unsere Anliegen ernst genommen, was auch an seiner guten Vorbereitung auf das Treffen ersichtlich war.

Zum Abschluss führte die Theatergruppe Deutschnofen einige Interpretationen der Grimms Märchen auf. So konnten alle, die die Aufführungen im Sommer verpasst haben, den Bremer Stadtmusikanten lauschen, die Annäherungsversuche des Froschkönigs beobachten und die Geschichte vom Rotkäppchen und dem bösen Wolf sehen. Ein herzliches Dankeschön dafür.

Bedanken möchte ich mich an dieser Stelle auch bei allen, die zum guten Ablauf beigetragen haben, beim Bezirksausschuss, bei den anwesenden Theatermachern und beim Landesrat, der sich viel Zeit für unser Anliegen genommen hat.

Margareth Fink



„Theatermenschen“ im Gespräch mit Kulturlandesrat Philipp Achammer

THEATER

Schwabenkinder

In einer Zeit wo uns unzählige arbeitssuchende Menschen aus dem Süden überschwemmen, möchte die Heimatbühne Lajen mit ihrem Jugendtheaterstück „Sieben Monate in der Fremde. Eine Geschichte der Schwabenkinder“, darauf aufmerksam machen, dass auch unsere Vorfahren einst gezwungen waren, in der Fremde eine Arbeit zu suchen. So wurden viele Tiroler Kinder, nach

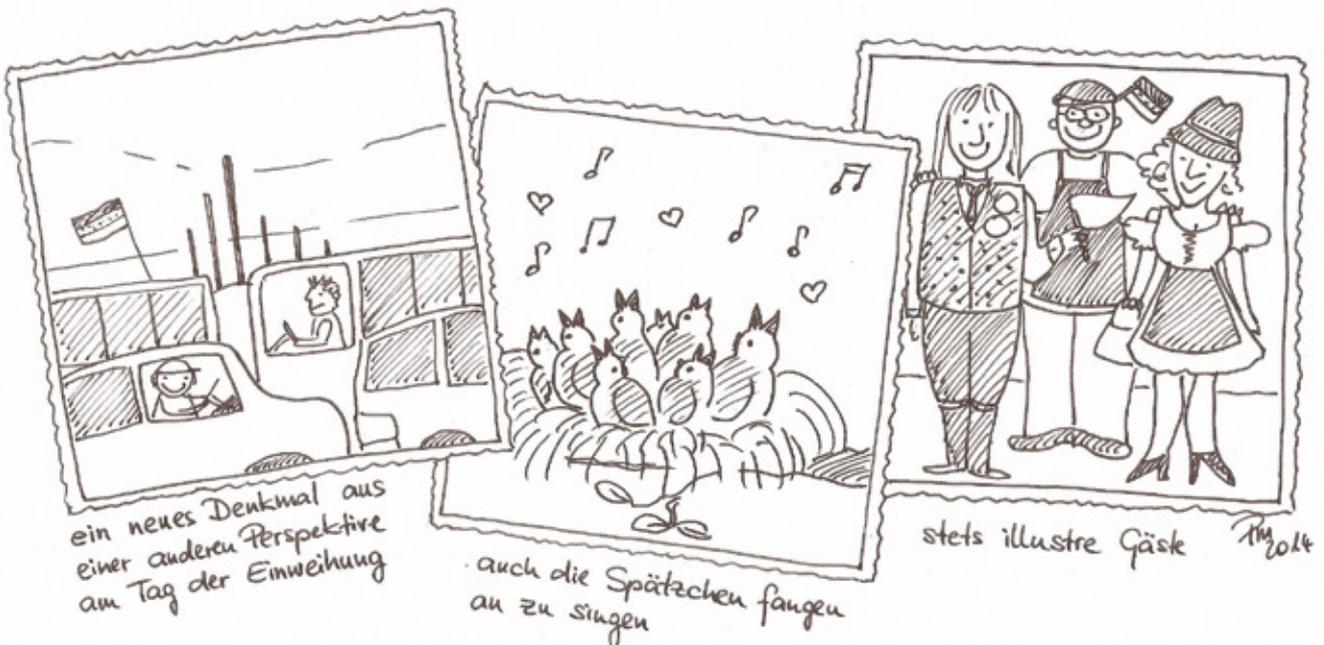


einem oft tagelangen und gefährlichen Marsch über die Berge, auf den großen Märkten im reichen Schwabenland zum "Verkauf" angeboten. Sie

waren dann gezwungen bei fremden Leuten, mit fremden Sitten, bei oft kargem Essen und Lohn sieben Monate, vom Frühjahr bis zum Herbst, zu arbeiten. Mit dem Theaterstück möchten 16 Jugendliche von den Schicksalen, Gedanken und Gefühlen der Schwabenkinder erzählen.

29.11.2014, 20:00 Uhr
Haus Voitsberg Vahrn

30 Jahre Kastelruther Spätzfest ...



es war wieder ein voller Erfolg!
und immer noch kein Ende in Sicht...

www.sel.bz.it

800 832 862



Das Energiepaket!

Ganz in Ihrer Nähe:
Bozen (2x)
Meran (neu!), Auer
Klausen, St. Ulrich
St. Lorenzen und
Corvara

Strom**Plus**Gas Doppelt sparen!

Gratulation

Herzlichen Glückwunsch,
liebe Irmgard

zum sehr guten Abschluss in
Soziologie in Mailand
und alles Gute für die Zukunft
wünscht dir deine Familie



JEDEN FREITAG!
...tanzend ins Wochenende!

FOX & OLDIES

Für alle die Lust
am Tanzen haben!
Mit Livemusik oder DJ
Jeden Freitag
ab 21:00 Uhr

**SPORTZENTRUM
KASTELRUTH**

ELFEN
Tel. 0471 70 50 90



Werbemittelung | Raiffeisen OnLine

Einfach günstig telefonieren, egal wohin. Da bin ich mir sicher.

ROL Voice - Dein Internet-Telefon

- ✓ am Haustelefon und auch am Smartphone
- ✓ gratis von ROL Voice zu ROL Voice
- ✓ keine monatliche Grundgebühr und keine Kosten für Verbindungsaufbau

Internet

0,000 €

Berlin

0,021 €
min.
inkl. MwSt.

Sydney

0,022 €
min.
inkl. MwSt.

Gratis Registrierung:
www.raiffeisen.net



LESEBRIEF

Gunslift Kastelruth

Das Schlerngebiet ist seit jeher ein beliebter Ort mit blühendem Tourismus. Im Winter konzentriert sich dieser hauptsächlich auf die Aufstiegsanlagen auf der Seiser Alm.

Durch vergangene Zeiten wissen wir, dass ein ausgeweitetes Angebot notwendig ist, um dem Ruf als Skigebiet gerecht zu werden. Der Gunslift galt viele Jahre als nahgelgenes Ziel für Skifahrer, Familien, Wintertouristen und fundierte auch als Trainingszentrum für den ortsansässigen Sportclub. Die Seis – Seiser Alm Umlaufbahn AG ist sich der Notwendigkeit dieses Angebotes als Alternative zum bestehenden auf der Seiser Alm durchaus bewusst und trat im Juni 2014 neuerdings an die Marinzen GmbH mit einem Vorschlag heran, durch dem sie die Aufwertung des gesamten Gebietes zu

realisieren planten. Diesbezügliche Gespräche bzw. Vorschläge hatte es in den letzten Jahren immer wieder gegeben.

Das Gespräch vom 24.06.2014 beinhaltete das Angebot, den Gunslift mit einer eigenen Gesellschaft wieder aufzubauen und diesen in den Wintermonaten selbstständig zu betreiben. Voraussetzung dafür war lediglich die kostenlose zur Verfügung Stellung des Grundes und der Wassernutzungsrechte. Das ansprechende Angebot galt somit als Verhandlungsbasis zwischen den entsprechenden Parteien, deren Ziel es sein sollte, das Wohlbefinden der Bevölkerung zu steigern. Der Gunslift sollte bereits ab den Winter 2015/16 in Betrieb genommen werden.

Zum Leidwesen aller Beteiligten kam

es diesbezüglich zu keiner Einigung, da die Marinzen GmbH der Ansicht ist, sie sei in der Lage diesen Neubau eigenständig auszuführen und in Betrieb zu nehmen. Somit sah sich die Seis – Seiseralm Umlaufbahn AG gezwungen mit Datum 31.07.2014 das Angebot zurückzuziehen.

Der Verwaltungsrat der Seis – Seiseralm Umlaufbahn AG ist sich der sozialen Verantwortung gegenüber der Bürger bewusst. Er bedauert, dass diese konkrete Umsetzung nicht zustande kommen kann und wünscht sich für die Bevölkerung eine zeitnahe Realisierung des Projektes und ein erfolgreiches Betreiben der Liftanlage, auch ohne deren Beiwohnen.

Dr. Helmut Sartori – Direktor der Seis – Seiser Alm Umlaufbahn AG

Kastelruth her Mundart

Af n Grob gian

Za Àllerhailing richtn di Lait di Gräber schian her. In Àllerhailing Tog nâmitog kemmen a âlm viel Kaschtlruttr af n Grob za gian, dei aweck gazogen sain oder awek khairtet obm.

Di Kaschtlruttr gian a flaißig Bagrâbmis. Di Fruinta tian sem klogn, di Waiberlait mit an schwârzn Tüachl und an schwârzn Fürtig, di Mander mit an schwârzn Tiachl in Ringala oder schwârza Tschöggalan.

Wem dr Männ oder di Frau gschtorbm isch a Johr, di Kinder um di Eltern a Johr, di Eltern um a Kind und di Gschwischter a hâlbjes Johr, di Vettern und Baslen in 2. Grod a viertl Johr und der 3. Grod drai Suntig.

In Kaschtlruttr isch Brauch, ass di Lait in Suntig âftern Kirchn af n Fraidthof gian, bn Grob va di Fruinta a wia za betn und Weichprumm za gebm.

Früher obm di Lait für di Gschtorbmen di Johrta unter dr Wocha ungschâffn.

Wenn s gângn isch, in sem Tog wia dr Mentsch gschtorbm isch. Um haolba âhta za Morget isch in Dorf (Kastelruth) dr Johrtog mit an Âmb und maischtns mit zwoa Beimessn khâltn wortn. Di Fruinta obm Johrtog gian gamiaht.

Oans va di Nâchbern âtt a âlm gian gsollt. Di Lait dei in Gschtorbmen besser gakennt obm, sain a Johrtog gângn.

Di nunetn Fruinta sain bn bn Kirchn in segstn Schtuahl innen gakniat, di nâhnern Fruinta derhinter.

Di Fruinta bis zn 2 Grod obm ba dr Bagrâbmis und bn Johrtog an Wâgsschtock ungazundtn.

Mit den sain sa âftern Johrtog hintern Gaischtling af n Fraidthof zn Grob gângn, Waichprumm za gebm.

Der Wâgsschtock isch a zâmm glegga dinna Kerza gawesn. In âchtafuchziger Jâhr, bâl di Kircha reschtauriert wortn isch, isch des mit n Wâgsschtock ogschâffn wortn, wail di Kirchnschtüahla âlm voll Wâgs gawesn sain und oftamâl isch a s Foier in di Kirchnschtüahla zu nunet kemmen isch. Sel isch haint no za segn.

Iatz wern di Johrta di Suntigs khâltn, wail sem di Fruinta laichter âlla derbai sain kinnen.

 GEDANKEN

Kofelgedankensplitter im November

*Filigrane Samenstände, trockene Gräser, Blätter in Brauntönen mit immer mehr sichtbaren Adern,
bis nur mehr ein Gitterwerk bleibt und dann zerfällt...*

*Totenstarre hat sich über alles gebreitet von einem Tag auf den anderen, steinhart der Boden,
kahl und klirrend starr die Äste und Zweige, die letzten Farben von der Kälte verbrannt.*

Wie schafft es das Gras, so lange grün und weich zu bleiben?

*Im Gehen blitzen Gedanken auf, die ich beiseitegeschoben hatte,
weil sie sich in keine Form bringen ließen. Jetzt können sie sich entfalten...*

Manchmal bin ich so in Gedanken versunken, dass ich nichts mehr um mich wahrnehme...

Und dann wieder bin ich ganz Ohr, höre alles auf einmal,

Rauschen, Zwitschern, meinen Atem,

oder ich sehe jedes Blatt auf dem Weg,

jeden Stein, jede Wurzel, jedes weggeworfene Papier und jeden Zigarettenstummel.

Oder ich rieche mit ganzer Wucht das verwesende Ahornblatt...

*Erstaunt entdecke ich: auch das Schöne ist nicht vollkommen,
und selbst im Moder gibt es Wunder.*

*Harz rinnt wie Tränen aus der angeschlagenen Baumrinde,
tropft zu Boden, erstarrt weiß wie Milch.*

*Die Wegmarkierung, die darüber gemalte, rot weiß schwarz,
kann die Wunde nicht verdecken...*

vero

 EINREICHUNG BAUPROJEKTE


Anträge an die Gemeindebaukommission

Der Bürgermeister informiert, dass Anträge an die Gemeindebaukommission vom Bauamt der Gemeinde Kastelruth nur dann angenommen werden können, wenn das entsprechende **Gutachten** vom **Dienst für Hygiene und öffentliche Gesundheit** dem Antrag

beigelegt ist. Dieses erhalten Sie, indem Ihr Projekt in Bozen beim Dienst für Hygiene und öffentliche Gesundheit, Amba-Alagi-Straße Nr. 33 vorgelegt wird (Bearbeitungszeit ca. 14 Tage).

Öffnungszeiten:
Montag bis Freitag:
8.30 – 12.00
14.30 – 16.00

Richieste alla Commissione edilizia Comunale

Il sindaco informa che le richieste alla Commissione edilizia Comunale possono essere accolte dall'ufficio tecnico Comunale, solamente se alla richiesta è allegato il **parere** del **Servizio Igiene e Sanità pubblica**.

Questo si ottiene presentando il progetto a Bolzano presso il Servizio Igiene e Sanità pubblica, via Amba Alagi n. 33 (tempo per il trattamento ca. 14 giorni).

Orari di apertura:
Da lunedì a venerdì:
8.30 – 12.00
14.30 – 16.00

„Mahder auf der Seiser Alm“

bekanntes Öl-Bild vom
Tirol Maler Franz Schwetz (1910-1969)
80x80 cm
mit Rahmen zu verkaufen.

Tel. 0043 6509293270





Baukonzessionen/Concessioni edilizie

Verzeichnis der erteilten Baukonzessionen - **September 2014**

Elenco delle concessioni edilizie - **settembre 2014**

Konz.-Nr. n. conc.	Konz.-Datum data conc.	ARBEITEN/LAVORI - Name, Adresse DESCRIZIONE - Nome, Indirizzo
171	01/09/2014	Umschreibung der Baukonzession Nr. 21/2014 vom 30.01.2014 - Energetische Sanierung und Erweiterung des Wohnhauses beim Hof "Lusens" in Kastelruth - Voltura della concessione edilizia n. 21/2014 del 30.01.2014 - Risanamento energetico ed ampliamento della casa di civile abitazione presso il maso "Lusens" a Castelrotto <i>Malfertheiner Margit - Kastelruth, Tioslerweg 2 - Castelrotto, Via Tiosler 2</i>
172	02/09/2014	Abbruch des Gastbetriebes "Pension Paula", Baugrubensicherung und Infrastrukturen in der Fraktion Seis - Demolizione dell'esercizio alberghiero "Pensione Paula", preparazione del terreno e posa in opera di infrastrutture nella frazione di Siusi <i>Hans & Paula Steger Stiftung ONLUS - Seis, Rosengartenstraße 6 - Siusi, Via Catinaccio 6</i>
173	03/09/2014	Sanierung durch Abbruch und Wiederaufbau des Wohnhauses und Verlegung eines Teiles der Autowerkstatt in der Fraktion St. Michael - Risanamento tramite demolizione e ricostruzione della casa di civile abitazione e lo spostamento di una parte dell'officina meccanica nella frazione di S. Michele <i>Kerschbaumer H. & Co. - St. Michael 49 - S. Michele 49</i>
174	04/09/2014	Verlängerung der Dachflügel für die Abdeckung der Balkone beim Gastbetrieb "Hotel Arnaria" in der Fraktion Runggaditsch - Prolungamento delle falde del tetto, quale copertura dei balconi presso l'esercizio alberghiero "Hotel Arnaria" nella frazione di Roncadizza <i>Hotel Arnaria d. Hofer Martin & Co. OHG/Snc - Runggaditsch, Arnariastraße 15 - Roncadizza, Via Arnaria 15</i>
175	04/09/2014	1. Variante - Energetische Sanierung und Erweiterung des Dachgeschosses beim Haus "Leni" in der Fraktion Runggaditsch - 1° variante - risanamento energetico ed ampliamento del piano sottotetto presso la casa di civile abitazione "Leni" nella frazione di Roncadizza <i>Goller Ulrica - Runggaditsch, Passuastraße 28 - Roncadizza, Via Passua 28</i>
176	08/09/2014	Umwidmung des Stadels in konventionierte Wohnkubatur, sowie Errichtung von zwei Wohngebäuden in der Örtlichkeit Grondlboden in Kastelruth - Cambiamento di destinazione da fabbricato rurale adibito a stalla e fienile in cubatura residenziale convenzionata e per la realizzazione di due fabbricati residenziali in località Grondlboden a Castelrotto <i>Grondlhof GmbH/Srl - Kastelruth - Castelrotto</i>
177	08/09/2014	Sanierung im Sinne des Art. 31, Abs. 1, Buchstabe c) des Gesetzes 457/78 und Erweiterung der Erstwohnung beim Wohnhaus in der Fraktion Seis - Risanamento ai sensi dell'art. 31, comma 1, lettera c) della legge 457/78 e ampliamento della prima casa nella frazione di Siusi <i>Malfertheiner Martina - Seis, Burgfriedenstraße 16 - Siusi, Via Burgfrieden 16</i>
178	08/09/2014	Umbau und Erweiterung des Wirtschaftsgebäudes (Stall und Stadel), Errichtung einer Güllegrube und Durchführung von Auffüllerarbeiten beim Hof "Scherer" in Kastelruth - Ristrutturazione e ampliamento del fabbricato rurale (stalla e fienile), realizzazione di una fossa liquiletamte ed esecuzione di lavori di riempimento presso il maso "Scherer" a Castelrotto <i>Schenk Stefan - Kastelruth, Marinzenweg 32 - Castelrotto, Via Marinzen 32</i>
179	08/09/2014	Errichtung eines landwirtschaftlichen Maschinenraumes und Durchführung von Auffüllerarbeiten beim Hof "Vierzehntag" in der Örtlichkeit Ratzes in der Fraktion Seis - Realizzazione di un fabbricato rurale adibito a garage per macchine agricole ed esecuzione di lavori di riempimento presso il maso "Vierzehntag" in località Ratzes nella frazione di Siusi <i>Mulser Valentin - Seis, Ratzesweg 9 - Siusi, Via Ratzes 9</i>
180	09/09/2014	Ablagerung von Aushubmaterial in der Örtlichkeit Saltria auf der Seiser Alm - Deposito di materiale di scavo in località Saltria all'Alpe di Siusi <i>Kritzinger Michael & Co. KG/Sas - Seiser Alm - Alpe di Siusi</i>
181	09/09/2014	Errichtung einer Stützmauer beim Wohnhaus in der Fraktion Pufels - IM SANIERUNGSWEGE - Realizzazione di un muro di sostegno presso la casa di civile abitazione nella frazione di Bulla - IN SANATORIA <i>Goller Paul, Goller Johann, Goller Luigi - Pufels 9 - Bulla 9</i>

182	11/09/2014	1. Variante - Energetische Sanierung und Erweiterung des Wohnhauses in der Fraktion Seis - 1. Variante - Risanamento energetico ed ampliamento della casa di civile abitazione nella frazione di Siusi <i>Rungger August - Seis, Feldererweg 5 - Siusi, Via Felderer 5</i>
183	11/09/2014	Ausführungsprojekt - Erneuerung des Kanalisationsnetzes in verschiedenen Bereichen im Dorf Kastelruth (Bühlweg, Grondlbodenweg, Plattenstraße/Graben) - Progetto esecutivo - Rinnovo della rete fognaria in diversi tratti nel paese di Castelrotto (Via Bühl, Piani di Grondl, Via Platten/Fosso) <i>Marktgemeinde Kastelruth - Comune di Castelrotto - Kastelruth - Castelrotto</i>
184	11/09/2014	Abbruch und Wiederaufbau der Kochhütte und des Stadels in der Örtlichkeit Piz auf der Seiser Alm - Demolizione e ricostruzione della baita e del fienile in località Piz all'Alpe di Siusi <i>Goller Walter - Seiser Alm - Alpe di Siusi</i>
185	15/09/2014	Durchführung von Bodenverbesserungsarbeiten beim Hof "Graf" in der Fraktion St. Michael - Esecuzione di lavori di miglioramento fondiario del terreno presso il maso "Graf" nella frazione di S. Michele <i>Fill Paul - St. Michael 11 - S. Michele 11</i>
186	15/09/2014	Durchführung von Bodenverbesserungsarbeiten beim Hof "Mahlknecht" in der Fraktion St. Michael - Esecuzione di lavori di miglioramento fondiario del terreno presso il maso "Mahlknecht" nella frazione di S. Michele <i>Hofer Konrad - St. Michael 29 - S. Michele 29</i>
187	16/09/2014	1. Variante - Abbruch des bestehenden Wohnhauses und Wiederaufbau mit Erweiterung desselben in der Örtlichkeit St. Anna in Kastelruth - 1. Variante - Demolizione della casa esistente e ricostruzione con ampliamento di un fabbricato residenziale in località S. Anna a Castelrotto <i>OSSI 26 GmbH/Srl - Kastelruth, Plojerweg 9 - Castelrotto, Via Plojer 9</i>
188	16/09/2014	Umwandlung in bewohnbare Kubatur des Dachgeschosses m.A. 7 der Bp. 3036, K.G. Kastelruth - IM SANIERUNGSWEGE, laut Landesgesetz Nr. 15 vom 22.06.1995 - Trasformazione in cubatura abitabile della soffitta p.m. 7 della p.ed. 3036 in C.C. di Kastelruth - IN SANATORIA - ai sensi della Legge Provinciale 22.06.1995, n. 15 <i>Clerico Enrica - Überwasser, Minertstraße 7/1 - Oltretorrente, Via Minert 7/1</i>
189	17/09/2014	1. Variante für die qualitative Erweiterung des Gastbetriebes "Hotel Albion" in der Fraktion Runggaditsch - Erweiterung Schwimmbad und Speisesaal, Neubau Tiefgarage - IM SANIERUNGSWEGE - 1. Variante per l'ampliamento qualitativo dell'esercizio alberghiero "Hotel Albion" nella frazione di Roncadizza - Ampliamento piscina e sala da pranzo, costruzione garage sotterraneo - IN SANATORIA <i>Rier Stefan - Runggaditsch, Pineiesstraße 38 - Roncadizza, Via Pineies 38</i>
190	18/09/2014	Errichtung einer Außenstiege beim Wohnhaus in der Fraktion St. Michael - Realizzazione di una scala esterna presso la casa di civile abitazione nella frazione di S. Michele <i>Fill Alois - St. Michael 15/2 - S. Michele 15/2</i>
191	18/09/2014	Errichtung eines Wohnhauses in der Erweiterungszone C3 "Passberg" in der Fraktion Runggaditsch - Costruzione di una casa di civile abitazione nella zona di espansione C3 "Passberg" nella frazione di Roncadizza <i>Quorum S.G.R.P.A. - Fondo "Q1" - Runggaditsch - Roncadizza</i>
192	23/09/2014	Umbau des 3. Stockes und des Dachgeschosses, sowie Isolierung im Dachgeschoss beim Gastbetrieb "Pension Kastelruth" in Kastelruth - Ristrutturazione e riqualificazione energetica del piano terzo e sottotetto presso l'esercizio alberghiero "Pensione Castelrotto" a Castelrotto <i>David Mariza - Kastelruth, Plattenstraße 9 - Castelrotto, Via Platten 9</i>
193	25/09/2014	Abbruch und Wiederaufbau des Gebäudes (Stall und Stadel) in der Örtlichkeit Tschapiet auf der Seiser Alm - Demolizione e ricostruzione del fabbricato adibito a stalla e fienile in località Tschapiet all'Alpe di Siusi <i>Nössing Roman - Seiser Alm - Alpe di Siusi</i>
194	25/09/2014	1. Variante für die Errichtung einer Holzpellets-Produktionsanlage in der Gewerbezone "Klingelschmied" in der Fraktion St. Michael - 1. Variante per la realizzazione di un impianto a produzione di pellet nella zona per insediamenti produttivi "Klingelschmied" nella frazione di S. Michele <i>Bio Energy GmbH/Srl - St. Michael - S. Michele</i>
195	26/09/2014	2° Variante für den Umbau und die qualitative Erweiterung des Gastbetriebes "Sporthotel Floralpina" in der Örtlichkeit Saltria auf der Seiser Alm - 2. Variante per la ristrutturazione e l'ampliamento qualitativo dell'esercizio alberghiero "Sporthotel Floralpina" in località Saltria all'Alpe di Siusi <i>Floralpina KG/Sas d. Kofler Josef - Seiser Alm, Saltria 50 - Alpe di Siusi, Saltria 50</i>
196	29/09/2014	Errichtung einer Garage beim Wohnhaus in Kastelruth - Realizzazione di un garage presso la casa di civile abitazione a Castelrotto <i>Rauch Marion - Kastelruth, Marinzenweg 35/1 - Castelrotto, Via Marinzen 35/1</i>

Beschlüsse aus dem Gemeinderat

Deliberazioni del Consiglio Comunale

Verordnung über die Gemeindeimmobiliensteuer. (Nr.68-69/2014)

Die Gemeindeimmobiliensteuer (GIS) wurde bei der Gemeinderatsitzung am 30.9.2014 genehmigt. Weiters hat der Gemeinderat auch die Steuersätze und

Freibeträge für die Berechnung der Gemeindeimmobiliensteuer genehmigt.

Regolamento relativo all'imposta municipale immobiliare (IMI). (n.68-69/2014) Il Consiglio comunale ha approvato il regolamento

dell'imposta municipale immobiliare (IMI) nella sua seduta del 30.09.2014. Inoltre il Consiglio comunale ha approvato anche le aliquote e le detrazioni per il calcolo dell'imposta municipale immobiliare.

DIE GEMEINDEIMMOBILIENSTEUER GIS

Der Gemeinderat hat am 30. September die eigene Gemeindeverordnung GIS geregelt und genehmigt. Sie hat rückwirkende Wirksamkeit ab dem 01.01.2014. Mit dem Finanzabkommen zwischen dem Land Südtirol und dem Staat Italien hat für unsere autonome Region das Land die Zuständigkeit im Bereich Gemeindeimmobiliensteuern. Das Land muss jedoch jährlich mehrere 100 Millionen Euro an den

Staat abtreten. Somit ist die Grundlage der GIS ein Landesgesetz, welches den Gemeinden zur Zeit noch relativ wenig Spielraum gibt, um für die eigenen Bedürfnisse und Notwendigkeiten die entsprechenden Hebesätze festzulegen. Sowohl der Gemeindeausschuss als auch eine eigens eingesetzte Kommission mit Vertretern aller Parteien und Sprachgruppen hat sich mit dem Thema befasst. Stattgefun-

den haben auch mehrere Treffen mit Verbänden und Organisationen. Dennoch war es dem Gemeinderat aufgrund der geltenden Bestimmungen nicht möglich, alle von den Gemeinderäten gewünschten Steuerreduzierungen und Änderungen einzuführen.

Folgende Hebesätze und Freibeträge wurden vom Gemeinderat genehmigt:

Hebesatz Erstwohnung	0,40 %
Freibetrag Erstwohnung 2014	500,00 € (zusätzlich 50,00 € pro Kind ab dem dritten Kind)
Freibetrag Erstwohnung 2015	600,00 € (zusätzlich 50,00 € pro Kind ab dem dritten Kind)
Ordentlicher Hebesatz	0,75 % (anstatt 0,76 % gemäß Landesgesetz)
Hebesatz für betriebliche Nutzung C1,C3,D - Betriebsimmobilien (ohne D5)	0,55 % (anstatt 0,56 % gemäß Landesgesetz)
Residence mit Katasterkat. A	0,55 % (anstatt 0,56 % gemäß Landesgesetz)
Wohnung mit kostenloser Nutzungsleihe	0,40 % (Begünstigung der Gemeinde)
Vermietete Wohnung mit registriertem Mietvertrag und Wohnsitz des Mieters	0,60 % (anstatt 0,76 %)
Leerstehende Wohnung bzw. Zweitwohnung (ohne D5)	1,25 % (anstatt 0,76 % lt. Landesgesetz)
Tätigkeit Privatzimmervermieter	0,40 % (Landesgesetz 0,20 – 0,56 %)
Tätigkeit Urlaub auf dem Bauernhof	0,25 % (Landesgesetz 0,20 – 0,30 %)

Da die Gemeinde bereits 2014 sämtliche Einnahmen aus der GIS in Höhe von ca. 4.865.000 Euro einheben darf/muss, wurden die Landesbeiträge für 2014 im Ausmaß von knapp 1,9 Millionen Euro gekürzt, womit die Gemeinde Kastelruth nur noch 300.000 Euro jährlich an ordentlichen Landesbeiträgen erhält.

Das Steueramt rechnet somit in den wichtigsten Katasterkategorien mit folgenden Einnahmen: Zweitwohnungen und leerstehende Wohnungen 1.250.000 Euro, D-Kategorien (Betriebe) ca. 2.000.000 Euro, Erstwohnungen: 122.000 Euro, Urlaub auf dem Bauernhof ca. 55.000 Euro, Privatzimmervermieter ca. 80.000 Euro, Immobilien mit ordentlichem Hebesatz ca. 1.100.000 Euro.

Der Gemeindeverwaltung ist es ein Anliegen, die Bürgerinnen und Bürger soweit möglich zu entlasten, wobei die bereits im Dezember 2013 im Haushalt vorgesehenen Einnahmen zwingend realisiert werden müssen um auch dringende öffentliche Vorhaben zu verwirklichen.

Weitere wichtige Informationen für die Steuerzahler:

- Um in den Genuss vorgesehener Steuerreduzierung für vermietete Wohnungen zu kommen, in denen der Mieter seinen meldeamtlichen Wohnsitz hat, muss bei unserem Steueramt die Kopie des registrierten Mietvertrages hinterlegt werden (Hebesatz von 0,60 Prozent anstatt 0,75 Prozent).

- Um in den Genuss der vorgesehenen Steuerreduzierung für Privatzimmervermieter bzw. Urlaub auf dem Bauernhof zu kommen, muss im Lizenzamt der Gemeinde Kastelruth die entsprechende Tätigkeitsmeldung hinterlegt sein/werden.
- Für die Meldung einer kostenlosen Nutzungsleihe (nun auch für Geschwister möglich) muss die entsprechende Erstatzerklärung im Steueramt hinterlegt werden.
- Personen mit schwerer Behinderung (festgestellt gem. Art. 3, Absatz 3, Gesetz 104/1992) steht ein zusätzlicher Freibetrag von 50,00 Euro zu. Auch hier bedarf es des entsprechenden Berichtes des Ärztekollegiums für unser Steueramt.

- Die 2. Rate für die Gemeindeimmobiliensteuer wird am 16. Dezember 2014 fällig. Die Zahlungsaufforderung wird von uns wie gewohnt allen Haushalten zugesandt. Um dabei sämtliche Reduzierungen berücksichtigen zu können ist es notwendig, dass die Bürger/innen bereits innerhalb Mitte November die entsprechenden

Meldungen und Unterlagen unserem Steueramt vorlegen. Auf alle Fälle müssen Abänderungsanträge innerhalb 30.06.2015 gestellt werden um auch für das Jahr 2014 rückwirkend berücksichtigt zu werden.

Bei Unklarheiten und Fragen steht Ihnen

unser Steueramt unter Tel. 0471 711545 und unter steueramt@gemeinde.kastelruth.bz.it gerne zur Verfügung. Ebenso finden Sie in der Gemeindefwebseite www.kastelruth.it die aktuelle Gis-Verordnung, die verschiedenen Ersatzerklärungen und das entsprechende Landesgesetz.

Der Finanzreferent Martin Fill

Beschlüsse aus dem Gemeindefausschuss Deliberazioni della Giunta Comunale

Ankauf einer Panoramawebcam. (Nr. 351/2014) Dem Tourismusverein Seis, Kastelruth und St. Ulrich wurde jeweils ein Beitrag von 2.000,00 Euro für den Ankauf einer Panoramawebcam genehmigt.

Acquisto di una webcam panoramica. (n. 351/2014) Alle associazioni turistiche di Siusi, Castelrotto e Ortisei è stato concesso un contributo di 2.000,00 Euro per l'acquisto di una webcam panoramica.

ASC Seiser Alpe. (Nr. 369/2014) Da die 1. Fußballmannschaft des ASC Seiser Alpe in die Landesliga aufgestiegen ist, muss der Fußballplatz Laranz ganzjährig bespielt werden. Damit das auch im Winter gewährleistet ist, wurde ein Schneeräumfahrzeug angekauft. Außerdem benötigt der Verein eine neue Lautsprecheranlage. Dem ASC Seiser Alpe wurde daher ein außerordentlicher Beitrag in Höhe von 15.000,00 Euro gewährt.

CSA Seiser Alpe. (n. 369/2014) Dato che la 1° squadra di calcio del CSA Seiser Alpe è salita nella lega provinciale, deve poter giocare sul campo da calcio di Laranz durante l'intero anno. Per garantire la possibilità di giocare anche nei mesi invernali, l'associazione deve comprare un veicolo spazzaneve. Inoltre c'è anche la necessità di acquistare un nuovo altoparlante. Al CSA Seiser Alpe è stato perciò concesso un contributo straordinario nell'ammontare di 15.000,00 Euro.

Felssicherungsarbeiten. (Nr. 376/2014) Die Firma Locher KG wird mit den Felssicherungsarbeiten auf der Straße Pufels-Seiser Alm (kurz vor Planruf/Bocia) beauftragt. Die Ausgaben belaufen sich auf 43.759,57 Euro.

Lavori di consolidamento rocce. (n. 376/2014) La ditta Locher Sas viene incaricata con i lavori di consolidamento rocce sulla strada tra Bulla e l'Alpe di Siusi

(poco prima della località "Planruf/Bocia"). Le spese ammontano a 43.759,00 Euro.

Polizeifahrzeug. (Nr. 379/2014) Zum Preis von 23.298,61 Euro wird ein Polizeifahrzeug angekauft.

Autovettura per la polizia. (n. 379/2014) Viene acquistata un'autovettura per la polizia municipale al prezzo di 23.298,61 Euro.

Felssicherungsarbeiten. (Nr. 380/2014) Am Berghang der Gemeindestraße zwischen den Ortschaften Pufels und Lavies im Bereich "Oberwinkel" werden Felssicherungsarbeiten durchgeführt werden. Die Spesen belaufen sich auf 466.921,56 Euro.

Lavori di consolidamento rocce. (n. 380/2014) Sul lato a monte della strada comunale tra le località di Bulla e Lavies nella zona "Oberwinkel" verranno eseguiti lavori di consolidamento rocce. Le spese ammontano a 466.921,56 Euro.

Ankauf von Streusand und Streusalz für den Winter. (Nr. 385-396/2014) Bei der Firma Schotterwerk Kritzinger aus Seis wird für 10.000,00 Euro Streusand, bei der Firma MVG GmbH aus Faenza für 23.848,56 Euro Streusalz für den Winter angekauft.

Acquisto di sabbione e sale invernale. (n. 385-386/2014) Viene acquistato sabbione invernale dalla ditta Cave Kritzinger S.r.l. di Siusi per un importo di 10.000,00 Euro, mentre dalla ditta MVG S.r.l. di Faenza viene acquistato sale invernale per un importo di 23.848,56 Euro.

Naturparkhaus Schlern-Rosengarten. (Nr. 392/2014) Der Architekt Dr. Stefan Gamper aus Klausen wird mit der Generalbauleitung, Sicherheitskoordinie-

rung und Abrechnung des öffentlichen Bauvorhabens, „Neubau Naturparkhaus Schlern-Rosengarten“ beauftragt. Die Spesen belaufen sich auf insgesamt 83.313,62 Euro.

Centro visite parco naturale Sciliar-Catinaccio. (n. 392/2014) L'architetto Dott. Stefan Gamper di Chiusa viene incaricato con la direzione generale dei lavori, la coordinazione della sicurezza e la contabilità dell'opera pubblica "costruzione del centro visite parco naturale Sciliar-Catinaccio". Le spese ammontano a 83.313,62 Euro.

Sanierung der Brücken im Gemeindegebiet Kastelruth. (Nr. 401/2014) Für die Sanierung der Brücken im Gemeindegebiet von Kastelruth werden 70.000,00 Euro auf dem entsprechenden Kapitel des Haushaltsvoranschlages 2014 verpflichtet.

Risanamento dei ponti nel territorio comunale di Castelrotto. (n. 401/2014) Per il risanamento dei ponti nel territorio comunale di Castelrotto vengono impegnati 70.000,00 Euro sul relativo capitolo del bilancio 2014.

Sanierung der Brücken "Löcherer" und "Ratzes1". (Nr. 402/2014) Die Ausgabe für die Sanierung der Brücken „Löcherer“ und „Ratzes1“ belaufen sich auf 12.279,75 Euro. Die dafür benötigten Stahlträger wurden bei der Firma Bauelement G.m.b.H angekauft.

Risanamento dei ponti „Löcherer“ e „Ratzes1“. (n. 402/2014) La spesa per il risanamento dei ponti "Löcherer" e "Ratzes1" ammontano a 12.279,75 Euro. La ditta Bauelement Srl di Castelrotto è stata incaricata con la fornitura delle travi d'acciaio.

APOTHEKEN UND ÄRZTE

Ärztlicher Bereitschaftsdienst

Kastelruth, Seis, Seiser Alm

01./02. November Dr. Koralus
08./09. November Dr. Lazzari
15./16. November Dr. Heinmüller
22./23. November Dr. Koralus
29./30. November Dr. Heinmüller
06./07. November Dr. Lazzari

Am Wochenende ist der diensthabende Arzt über das Mobiltelefon zu erreichen:

Dr. Koralus 338 236 1854
Dr. Lazzari 366 872 9830
Dr. Heinmüller 347 860 8283

Sprechstunden

Telefonnummern der Ärztegemeinschaft Dr. Thomas Heinmüller - Dr. Mauro Lazzari:
Tel. 0471 711 011

MO 8-11:30 Uhr
DI 8-11:30 Uhr, 15:30-18:00 Uhr
MI 8-11:00 Uhr, 15:00-17:30 Uhr
DO 8-11:30 Uhr, 15:00-17:00 Uhr
FR 8-11:30 Uhr

Am Freitag sind die beiden Ärzte für Dringlichkeitsfälle abwechselnd von **14.30 bis 15.30 Uhr** anwesend.

Dr. Thomas Heinmüller Martinsheim

MO 8:00-11:30 Uhr, 15:00-17:00 Uhr
DI 8:00-11:30 Uhr
MI 15:00-19:00 Uhr
DO 8:00-11:30 Uhr
FR 8:00-11:30 Uhr
Telefon Dr. Heinmüller: 0471 711011

Dr. Mauro Lazzari Martinsheim

MO 8:00-11:30 Uhr
DI 15:30-19:00 Uhr
MI 8:00-11:30 Uhr
DO 15:00-17:30 Uhr
FR 8:00-10:30 Uhr
Telefon Dr. Lazzari: 0471 707631

Außer in dringenden Fällen Termine nur nach Vormerkung.

Dr. Axel Koralus Kulturhaus Seis

MO 9:00-11:00 Uhr, 17:00-19:00 Uhr
DI 9:00-11:00 Uhr
MI 9:00-11:00 Uhr, 16:00-18:00 Uhr
DO 9:00-11:00 Uhr, 17:00-19:00 Uhr
FR 9:00-11:00 Uhr
Telefon Dr. Koralus: 338 236 1854

KINDERÄRZTIN

Frau Dr. Maselli

Tel. 346 637 77 03



Montag – lunedì 09.30–12.00
Dienstag – martedì 15.00–17.30
Mittwoch – mercoledì 09.30–12.00
Donnerstag – giovedì 09.30–12.00
Freitag – venerdì 15.00–17.30

Es wird mitgeteilt, dass die Kinderärztin Dr. Maselli am **17. November** ihren Dienst im Ambulatorium am Nachmittag von 16.00 - 18.30 Uhr versehen wird, anstatt wie sonst am Vormittag.

Am **27.11.14** und am **28.11.14** ist Fr. Dr. Mara Maselli abwesend und wird wie folgt vertreten: / La Dr. Mara Maselli sarà assente nei giorni 27 e 28.11.14 e verrà sostituita come di seguito:

Donnerstag – Giovedì 27.11.

Dott. Gianluca D'Addato 348 1809590
09.00-12.00 Uhr Ambulatorium Kardaun-Cardano Via Val d'Ega 17
15.00-16.30 Uhr Amb. Kastelruth/Castelrotto, Vogelweidegasse 10

Freitag - Venerdì 28.11.

Dott. Gianluca D'Addato 348 1809590
09.00-11.00 Uhr Ambulatorium Voels-Fiè, Kirchplatz Nr. 4, Sprengelstuetzpunkt
15.00-17.00 Uhr Ambulatorium Kardaun-Cardano Via Val d'Ega 17

Die Vorsorgeuntersuchungen werden in diesem Zeitraum nicht durchgeführt. I bilanci di salute in questi giorni non verranno svolti.

Dermatologie

Dr. Hannes Kneringer ist jeden Mittwoch von 10.00 – 12.00 Uhr im Ambulatorium von Dr. Heinmüller im Martinsheim anwesend.

Turnusdienst der Apotheken

Samstagnachmittag und Sonntag von 10 - 12 Uhr

01./02. November Seis
08./09. November Völs
15./16. November Kastelruth
22./23. November Seis
29./30. November Völs
06./07. Dezember Kastelruth

Amtsärztliche Tätigkeit in der Gemeinde Kastelruth

Dienstleistungen für Hygiene (ärztliche Visiten und Impfungen) für die Gemeinde Kastelruth werden im Sprengelsitz Kardaun ab 1.6.2014 angeboten.

Öffnungszeiten Gesundheitssprengel Kardaun

Mittwoch Vormittag: Amtsärztliche Zeugnisse 1. u. 3. Woche im Monat von 9.30 bis 11.00; gleichzeitig Impfungen jede 3. Woche im Monat (mit Einladung)

Mittwoch Nachmittag: Amtsärztliche Zeugnisse 2. u. 4. Woche im Monat von 14.15 bis 16.00 Uhr, gleichzeitig Impfungen jede 4. Woche im Monat (mit Einladung)

Die Verzögerung des Beginns der medizinischen Tätigkeit in den Gemeinden ist auf organisatorische Gründe zurückzuführen. Für dringende Fälle können sich die Bürger in der Zwischenzeit an den Hygienedienst Bozen, Amba Alagi-Str. 33, Telefonnummer 0471 909230, wenden.

Prim. Dr. Josef Simeoni



Elektroanlagen - Änderungen und Erweiterungen - TV-Anlagen - Gegensprechanlagen - Staubsaugeranlagen - Wartung elektrischer Anlagen (Heizung, Lüftung)

Fachbetrieb für KlimaHaus

Tisens 16/1 | 39040 Kastelruth
Tel. 0471 710 900 | mobil 349 46 31 732



GEBURTSTAGSKINDER DES MONATS NOVEMBER COMPLEANNI DEL MESE DI NOVEMBRE

- ◆ **Alois Hofer**, wohnhaft in St. Michael, geb. am 01.11.1932
- ◆ **Albina Karbon**, wohnhaft in Kastelruth, geb. am 01.11.1927
- ◆ **Martina Rier Wwe. Perathoner**, wohnhaft in Kastelruth, geb. am 04.11.1934
- ◆ **Lidia Mahlknecht**, wohnhaft in Überwasser, geb. am 04.11.1932
- ◆ **Leonhard Delago (Rumanon)**, wohnhaft in Pufels, geb. am 04.11.1929
- ◆ **Agnes Sattler Wwe. Tröbinger (Ronsoler Agnes)**, wohnhaft in St. Valentin, geb. am 05.11.1923
- ◆ **Anna Rier Wwe. Mulser (Vierzehntager-Hof)**, wohnhaft in Seis, geb. am 06.11.1922
- ◆ **Gino Varesco**, residente a Siusi, nato il 09.11.1934
- ◆ **Caterina Planötscher Wwe. Gasslitter**, wohnhaft in Seis, geb. am 09.11.1931
- ◆ **Anna Pradi Mayrl**, wohnhaft in Kastelruth, geb. am 11.11.1934
- ◆ **Gisella Gemassmer Wwe. Schatzer**, wohnhaft in Kastelruth, geb. am 11.11.1924
- ◆ **Gottfried Kritzinger**, wohnhaft in Seis, geb. am 11.11.1928
- ◆ **Johann Werdaner**, wohnhaft in Runggaditsch, geb. am 11.11.1928

- ◆ **Ida Lanziner Wwe. Schgaguler (Bühl)**, wohnhaft in Kastelruth, geb. am 15.11.1932
- ◆ **Barbara Schieder Wwe. Pitschieler (Lafreider-Barbl)**, wohnhaft in Pufels, geb. am 16.11.1930
- ◆ **Anna Waldboth Wiedenhofer**, wohnhaft in Kastelruth, geb. am 17.11.1932
- ◆ **Maria Bernardi Wwe. Kostner**, wohnhaft in Überwasser, geb. am 20.11.1922
- ◆ **Maria Fill Wwe. Winkler**, wohnhaft in Seis, geb. am 21.11.1931
- ◆ **Paul Thomaseth (ehemaliger Metzger)**, wohnhaft in Seis, geb. am 23.11.1927
- ◆ **Rosina Wenter Thomaseth**, wohnhaft in Seis, geb. am 24.11.1930
- ◆ **Florian Malfertheiner**, wohnhaft in Seis, geb. am 27.11.1933
- ◆ **Rosa Wanker Hofer**, wohnhaft in Runggaditsch, geb. am 27.11.1931
- ◆ **Arthur Wörndle (Schuhgeschäft)**, wohnhaft in Kastelruth, geb. am 27.11.1923
- ◆ **Maria Karbon (Fizid)**, wohnhaft in St. Michael, geb. am 27.11.1924

GEBURTEN

- ◆ **Antonia Trocker**, geb. am 15.09.2014 in Brixen
- ◆ **Leo Kerschbaumer**, geb. am 18.09.2014 in Brixen
- ◆ **Alex Fill**, geb. am 02.10.2014 in Bozen, wohnhaft in Seis

VERSTORBENE

- † **Klotz verh. Knottner Maria**, 93 Jahre
- † **Tirler verh. Gualdi Rosa**, 83 Jahre
- † **Reno Kathy**, 67 Jahre
- † **Kostner Nicole**, 31 Jahre

KLEINANZEIGER

Technische Zeichnerin mit langjähriger Erfahrung sucht Teilzeitstelle, Telefonnummer 349 2252718.

Wochenmarkt

Der Bürgermeister der Marktgemeinde Kastelruth gibt bekannt, dass durch die Abhaltung der Veranstaltung Kastelruther Weihnacht der Wochenmarkt auch dieses Jahr wieder verlegt werden muss. Der Wochenmarkt wird im Monat Dezember immer Donnerstags auf dem Schulhof der Volksschule Kastelruth abgehalten. Der Zugang für die Schüler wird natürlich gewährt.

Mercato settimanale

Il Sindaco del Comune di Castelrotto rende noto, che anche quest'anno a causa della manifestazione Natale a Castelrotto sarà necessario spostare il mercato settimanale. Il mercato settimanale nel mese di dicembre si svolgerà come sempre il giovedì sul cortile della scuola elementare Castelrotto. L'accesso degli alunni alla scuola verrà garantito.

IMPRESSUM

- Gemeindezeitung Kastelruth**
Monatliches Mitteilungsblatt der Gemeinde Kastelruth
- Herausgeber**
Gemeinde Kastelruth
- Verantwortlicher Schriftleiter**
Helmuth Rier
- Koordination**
Barbara Pichler-Rier
- Druck, Grafik & Layout**
Longo AG, Bozen
- Auflage**
3.200 Stück
- Registriert beim Tribunal Bozen mit Dekret Nr. 1/84 R.St.

Redaktionsschluss: 12. November 2014
gemeindebote@gemeinde.kastelruth.bz.it



Arbeitsbekleidung, Bagerschläuche, Elektrowerkzeuge, Farben, Klebstoffe, Wald, + Gartenartikel, Haushaltsartikel, Hochdruckreiniger, Kugellager, Keilriemen, Öle, Lösungsmittel, Stromaggregate

Eisenwaren - ferramenta
Telfen-Lanzin 57
39040 Kastelruth – Castelrotto (BZ)
Tel. 0471 711 141
inbusferrum@gmail.com






Liebe Bürger und Bürgerinnen,

wie von einigen Mitbürgern berichtet, geschieht es immer wieder, dass in unserer schönen Gemeinde, Tiere gequält bzw. getötet werden. Das Quälen eines Tieres und sogar seine Tötung stellen kein Kavaliersdelikt dar und daher werden diese Handlungen vom Gesetzgeber laut Strafgesetzbuch bestraft. Die Tötung eines Tieres wird laut Art. 544 bis des STGB mit einer Haftstrafe von 3 Monaten bis 18 Monaten bestraft, während das Misshandeln eines Tieres mit einer Haftstrafe von 3 Monaten bis zu einem Jahr oder mit einer Geldstrafe von Euro 3.000 bis Euro 15.000 bestraft wird. Da immer wieder Meldungen von solchen Vorkommnissen laut werden, bittet die Gemeindepolizei auf diesem Wege um Mithilfe der Bevölkerung. Sollte jemand eine Tötung bzw. die Quälerei eines Tieres beobachten werden Sie ersucht schnellstmöglich die Behörden zu informieren.

Dankend für Ihre Aufmerksamkeit
Gemeindepolizei Kastelruth

Cari cittadine e cittadini,

come riferito da alcuni concittadini, purtroppo nella nostra bella comunità ripetutamente vengono maltrattati o uccisi animali. Maltrattare un animale e specialmente la sua uccisione non sono reati minori, tali atti sono puniti dalla legge secondo il Codice Penale. L'uccisione di un animale ai sensi dell'art. 544 bis del Codice Penale è punita con la reclusione da 3 a 18 mesi, mentre il maltrattamento di un animale è punito con la reclusione da tre mesi a un anno o con una sanzione pecuniaria da € 3.000 a € 15.000. Dato che le segnalazioni di tali avvenimenti si accumulano, la Polizia municipale chiede ai cittadini di collaborare. Qualora qualcuno osservi il maltrattamento o l'uccisione di un animale, è pregato di informare al più presto le autorità.

Si ringrazia per l'attenzione
Polizia municipale di Castelrotto

Weihnachtsbeleuchtung

Gemäß Rundschreiben des Quästors Cat.23/2008/P.A.S.I. vom 12.11.2008, unterliegt das Errichten von Weihnachtsbeleuchtung in der Nähe von Wohngebieten und/oder längs öffentlicher Straßen einer Genehmigung von Seiten des Bürgermeisters. Der Gemeindevausschuss hat für die Beleuchtung folgende Richtlinien festgelegt:

- dezente Weihnachtsbeleuchtung
 - keine farbigen Lampen
 - keine blinkenden od. sich bewegenden Lichtelemente
 - die Weihnachtsbeleuchtung darf jährlich ab folgenden Terminen in Betrieb sein:
 - ab 23.11. die Beleuchtung, die an den Straßenlampen angebracht wird
 - ab dem 30.11 bis 02.02.15 alle anderen Beleuchtungen
- Die Anbringung von Weihnachtsbeleuchtung muss durch eine einfache Meldung dem Bürgermeister der Gemeinde Kastelruth mitgeteilt werden. Die Meldung soll folgende Angaben enthalten: persönlichen Daten des Melders, Ort, Art und Dauer der Beleuchtung.

Illuminazione natalizia

Sec. la circolare del Questore Cat.23/2008/P.A.S.I. del 12.11.2008 per l'allestimento di impianti di illuminazione natalizi in luogo abitato o nelle sue adiacenze o lungo una via pubblica è prevista un'autorizzazione da parte del Sindaco. La Giunta comunale ha determinato le seguenti direttive:

- illuminazione natalizia discreta
 - nessuna illuminazione colorata
 - nessun elemento d'illuminazione che lampeggia o si muove
 - l'illuminazione natalizia può essere accesa annualmente a partire dalle seguenti date:
 - dal 23.11. l'illuminazione che viene montata sui lampioni
 - dal 30.11. fino al 02.02. tutte le altre illuminazioni
- Il montaggio dell'illuminazione natalizia deve essere comunicato al Sindaco del Comune di Castelrotto mediante comunicazione semplice, indicando i dati personali del denunciante, il luogo, tipo e periodo dell'illuminazione.



JETZT BESTELLEN

CAROMA
mmmh Caffè

DIE GESCHENKIDEE
Edler Kaffee ausgewählter Fincas, handgeröstet in schonender Langzeitröstung in der Spezialitätenrösterei Caroma in Völs am Schlern. Bestellung und Info: T 0471 725 651 – www.caroma.info

TERMINE & VERANSTALTUNGEN

Veranstaltungen November/Dezember 2014

Kastelruth	FR 07.11.2014	20:00 Uhr	Vortrag von Rainer Niederkofler „Wasser wirkt Wunder“ in der Bibliothek von Kastelruth
Seis	SO 09.11.2014	11:00 Uhr	Suppenonntag im Kulturhaus von Seis
Seis	FR 14.11.2014	20:00 Uhr	Vortrag von Elisabeth Lobis „Lasst mir Zeit“, Die freie Bewegungsentwicklung des Kleinkindes
Völs	SA 15.11.2014	20:00 Uhr	Völser Aicha: Musikball
Kastelruth	MI 19.11.2014	16:00 Uhr	„Mein Südtirolbuch“, Buchvorstellung mit Lesung in der Bibliothek Kastelruth, für Kinder und Eltern
Tagusens	SO 23.11.2014	10:00 Uhr	Herbstfest beim Gasthaus Lieg
Seis	SA 29.11.2014		Kabarett von Thomas Hochkofler im Kulturhaus Seis
Kastelruth	SA 29.11.2014	20:00 Uhr	Pfarrsaal, Konzert von SARNharmonics
Seiser Alm	FR 05.12.2014	10:00 Uhr	Winter-Kinder-Festival mit der Hexe Nix
Seis	FR 05.12.2014	15:00 Uhr	Nikolausfeier mit hl. Messe
Seis	FR 05.12.2014	16:00 Uhr	Eröffnungsfeier Eislaufplatz Seis
Seiser Alm	FR 05.12.2014	10:00 Uhr	Winter-Kinder-Festival mit der Hexe Nix
Kastelruth	FR 05.12.2014	16:00 Uhr	Telfen: Nikolauskonzert der Kastelruther Spatzen
Kastelruth	FR 05.12.2014	15:00 Uhr	Eröffnung: Kastelruther Bergweihnacht
Kastelruth	FR 05.12.2014	16:30 Uhr	Nikolausumzug mit Nikolausfeier für die Kleinen
Kastelruth	FR 05.12.2014	18:00 Uhr	Krampusshow mit Umtrunk
Seiser Alm	SA 06.12.2014	10:00 Uhr	Winter-Kinder-Festival mit der Hexe Nix
Seiser Alm	SA 06.12.2014	10:00 Uhr	Winter-Kinder-Festival mit der Hexe Nix
Kastelruth	SA 06.12.2014	17:00 Uhr	Telfen: Nikolauskonzert der Kastelruther Spatzen
Kastelruth	SA 06.12.2014	10:00 Uhr	Kastelruther Bergweihnacht
Seiser Alm	SO 07.12.2014	10:00 Uhr	Winter-Kinder-Festival mit der Hexe Nix
Seiser Alm	SO 07.12.2014	10:00 Uhr	Winter-Kinder-Festival mit der Hexe Nix
Kastelruth	SO 07.12.2014	10:00 Uhr	Kastelruther Bergweihnacht
Kastelruth	SO 07.12.2014		Tennishalle Telfen: Krampusparty
Kastelruth	MO 08.12.2014	10:00 Uhr	Kastelruther Bergweihnacht



Neue Öffnungszeiten Petra's Beauty

Tel. 0471 71 00 00

Di. 8.00 – 12.00 Uhr 14.30 – 18.30 Uhr

Mi. 8.00 – 12.00 Uhr 17.00 – 21.00 Uhr

Do. 8.00 – 12.00 Uhr 14.00 – 17.30 Uhr

Fr. 8.00 – 12.00 Uhr 14.30 – 18.30 Uhr

Sa. 8.00 – 16.00 Uhr